MYSTIKUM-MAGAZIN 162.

RUNEN

Mysteriöse Zeichen unserer Vorfahren

- Auf der Suche nach den Echsen-Menschen
- Der Impaktor - Das Ries-Ereignis und sein Vermächtnis

Das kostenlose Internet-Magazin für Grenzbereiche des Wissens

August 2021

EDITORIAL & Index

Runen - Mysteriöse Zeichen unserer Vorfahren
von Runa Donner

Es existieren nur wenige Relikte der Schrift der Germanen, was deren Ursprung, Verwendung und Bedeutung noch rätselhafter macht. Wurden diese Zeichen lediglich für den banalen Schriftverkehr verwendet oder verbirgt sich eine größere Bedeutung hinter ihnen? Diese Fragen möchte ich in diesem Beitrag versuchen zu beantworten, sowie auf den Gebrauch und Missbrauch in der Vergangenheit, aber auch …

Weiterlesen auf Seite 4

Auf der Suche nach den Echsen-Menschen
von Frank Reichelt

Für meine Mutter war das schönste Spiel als Kind gemeinsam mit ihrer Freundin an einem Bach auf Schatzsuche zu gehen. Auf dem Boden von manchen Flusssteinen waren Abdrücke von Pflanzen. Das war ihre „Karte" und ihre Fantasie führte sie auf die Suche nach dem Schatz. Ein schöner Stein, farbige Scherben oder Metallenes wurden im kindlichen Gemüt zu geheimnisvollen Artefakten. …

Weiterlesen auf Seite 17

Der Impaktor
von Roland Roth und Frank Grondkowski

Vor rund 15 Millionen Jahren: Ein etwa ein Kilometer großer kosmischer Asteroid rast, begleitet von einem 150 Meter großen Trabanten, auf die Erde zu. Beide schlagen mit einer Geschwindigkeit von über 70.000 Stundenkilometern auf der Erde ein und entfesseln ein Inferno: Das Nördlinger Ries und das Steinheimer Becken in Süddeutschland waren geboren. …

Weiterlesen auf Seite 37

Mystikum-News
von Mario Rank
Seite 13

Event-Tipps
für August 2021
Seite 14

Rüsselmops-Comic
von Reinhard Habeck
Seite 15

Maya-Kalender
von Cornelius Selimov
Seite 29

Astrologie
von Sigrid Farber
Seite 31

Kräuter & Rituale
von Runa Donner
Seite 34

SciFi-Filmtipp
von Thorsten Walch
Seite 46

Buch- und Filmtipps
von Osiris-Verlag
Seite 47

Mystikum-Vorschau
für September 2021
Seite 50

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

Fotos: 123RF, Luna Design

NATHAL® beginnt an der Stelle an der die anderen Entwicklungswege aufhören.

Seminare - Ausbildungen - Training

Elfriede Neustädter

NATHAL® Österreich

Die nächsten Termine:

NATHAL®
Intensivausbildung
25. - 29 August 2021

Elfriede Neustädter • Telefon: +43 - 664 - 9280 980 • www.nathal.at

Runa Donner
RUNEN
Mysteriöse Zeichen unserer Vorfahren

Zeichen der Vergangenheit

Es existieren nur wenige Relikte der Schrift der Germanen, was deren Ursprung, Verwendung und Bedeutung noch rätselhafter macht. Wurden diese Zeichen lediglich für den banalen Schriftverkehr verwendet oder verbirgt sich eine größere Bedeutung hinter ihnen? Diese Fragen möchte ich in diesem Beitrag versuchen zu beantworten, sowie auf den Gebrauch und Missbrauch in der Vergangenheit, aber auch den persönlichen Nutzen der germanischen Runenzeichen in unserer Gegenwart näher eingehen.

Geheimnisumwobene Wurzeln

Wer ist noch nicht mit dem ein oder anderen Symbol, einem Zeichen aus der germanischen Schrift in Berührung gekommen? Ob in Film, Kunst oder Esoterik – Runensymbole werden gerne als sagenumwobenes Mittel verwendet. Deren Ursprung ist allerdings so schwierig zu ergründen, dass Forscher bis heute noch keine allgemeingültige Erklärung gefunden haben. Früheste der gefundenen Relikte, lassen auf den Gebrauch der Runenschrift, laut dem heutigen Stand der Forschung, auf etwa das 5. bis 2. Jahrhundert v.u.Z. schließen.

Forscher bis heute unschlüssig

Vielleicht mag es daran liegen, dass die verwendeten Materialien für Runeninschriften der Verwitterung über die Zeit zum Opfer fielen, denn als eines der beliebtesten Untergründe für Runengravuren galt Holz, da es sich leicht bearbeiten ließ. Auch wurden viele Relikte der Germanen während der Christianisierung zerstört und nur wenige Runensteine, wie beispielsweise im heutigen Schleswig-Holstein oder archäologische Funde, haben diese Epoche überstanden.

Umso schwieriger ist es für die Wissenschaft, anhand der raren Überlieferungen, etwaige Thesen zu untermauern, geschweige denn, zu beweisen. Dennoch existieren mehrere Theorien, an denen die Forscher festhalten:

Vier gängige Thesen des Ursprungs

Mutig ist der Forscher, welcher seinen Beweis über die Herkunft der Runenschrift gefunden haben will. Im gängigen Diskurs existieren vier Theorien, die anhand von wagen Rückschlüssen und mangelnden Überlieferungen verzweifelt auf deren Richtigkeit geprüft werden.

Etruskische These

Als Vorbild der germanischen Schriftzeichen gilt für viele Forscher das nordetruskische Alphabet, welches durch Handel und Kolonialisierung germanischer Stämme, wie den Kimbern und Teutonen auf der italienischen Halbinsel, als Mitbringsel in die Kultur Germaniens Einzug fand. Als Beleg hierfür wird der Helm von Negau herangezogen, welcher von einer frühgermanischen Inschrift geziert wurde. Jedoch ist dieser als Beweis umstritten, da der Helm auf das 5. Jahrhundert v.u.Z. rückdatiert wird und die Inschrift erst im 3. Bis 2. Jahrhundert v.u.Z. ergänzt wurde. Es handelt sich hierbei nach der gängigen Meinung um die höchste Übereinstimmung mit Runenzeichen, allerdings bezweifeln Forscher deren Echtheit, da die verwendeten Zeichen der Inschrift nichts mit tatsächlichen Runen zu tun haben sollen.

Lateinische These

Aufgrund der hohen Verbreitung der lateinischen Schrift, einer eng verwandten Schrift der italienischen Alphabete dieser Zeit, durch das römische Reich, erscheint es logisch, dass einige Forscher dieser These die höchste Richtigkeit zuschreiben. Zudem gibt es viele Übereinstimmungen von Zeichenformen, die jedoch auf den gemeinsamen Ursprung in der phönizischen Schrift zurückzuführen sind. Außerdem bemängeln einige Wissenschaftler diese Theorie, da es laut ihrer Ansicht, zu viele Unterschiede gäbe.

Griechische These

Die Germanen kamen durch Handel mit den Griechen in Kontakt, was logisch auf einen Ursprung des Schriftgebrauchs auf deren Kultur schließen lässt. Allerdings wurden viele Anhaltspunkte dazu widerlegt, beispielsweise sollen Goten, die die heutige Ukraine besiedelt haben nach Handelskontakten mit den Griechen, eine ostgriechische Minuskelschrift zum Vorbild für das Runenalphabet genommen haben. Doch nach der archäologischen Datierung der ältesten überlieferten Runendenkmäler, sollen diese bereits vor dem Kontakt beider Kulturen entstanden sein.

Geschenk der Götter

Punische These

Die letzte der wissenschaftlichen Theorien stellt die punische Theorie dar. Was diese untermauert, ist die Tatsache, dass bei der punischen Schrift sowie auch bei der Runenschrift die Buchstaben einzelnen Bedeutungen zugeschrieben wurden. Bei der Übernahme der griechischen aus der phönizischen Schrift, wurde diese sogenannte Akrophonie abgeschafft, wodurch die punische Schrift als einzige mit diesem Merkmal, für einige Forscher als Ursprung der germanischen Runenschrift gilt.

Runen bereits vor der Menschheitsgeschichte?

Laut der nordischen Mythologie sollen die Runen bereits vor Beginn der Menschenwelt existieren. Als Geschenk der Götter wurde diesen Zeichen von unseren Ahnen eine höhere Bedeutung und Verwendung zugeschrieben. Sie wurden als magisches Mittel für Orakel und Zauber verwendet, was durch Funde von kunstvoll mit Runen geschmückten Schwertern, Talismanen oder Orakelhölzern bezeugt wird. Generell muss hierbei aber von den unterschiedlichen Runenschriften unterschieden werden:

Unterschiedliche Runenalphabete?

In der Geschichte der Germanischen Schrift hat sich diese, wie viele andere Schriften und auch Sprachen, aufgrund von Bequemlichkeit oder Einfluss durch die Christianisierung verändert.

Die gängigste und auch älteste überlieferte Runenschrift stellt das „elder Futhark“, oder auch „ältere Futhark“ dar, welches aus 24 Zeichen besteht. Dieses findet bis heute Verwendung in Esoterik, Energiearbeit und Schamanismus. Der Name „Futhark“ setzt sich hierbei aus den ersten sieben Runen des Alphabets zusammen. Diese Schrift war vom 5. bis 2. Jahrhundert v.u.Z. bis ins späte Mittelalter in Verwendung.
Im 7. bis 8. Jahrhundert unserer Zeit fand das auf 16 Zeichen verkürzte jüngere Futhark, sowohl auf dem skandinavischen Festland als auch auf Island, Verwendung.

Ein weiteres Runenalphabet, welches aus 33 Zeichen besteht, war das anglo-friesische Futhark. Dieses hat die Christianisierung überlebt und wurde bis in das 10. Jahrhundert benutzt.

Runenmissbrauch durch politische Ideologien

Wenn man sich mit Runen und germanischer Symbolik befasst, kommt man um dieses Thema leider nicht umhin:
Der österreichische Schriftsteller und Esoteriker Guido von List (1848 – 1919) hat seiner Zeit ein, seiner Ideologie entsprechendes Runenalphabet, das sogenannte Armanen-Futhark, erstellt. Dieses wurde vom jüngeren Futhark abgeleitet und besteht aus 18 Zeichen. List gründete seine eigene religiöse Lehre, den Wuotanismus, welche nach Wotan, dem höchsten Gott in der germanischen Mythologie benannt wurde. Diese gilt als Einfluss für die Idee einer „arischen Religion", welche später im 3. Reich viel Anklang fand.

Runen – verbotene Symbole?

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden germanische Symbole, darunter auch Runen, aus ihrem ursprünglichen Kontext gerissen und für völlig konträre Zwecke missbraucht:

Die Rune Sowilo (Buchstabe S), welche sinnbildlich für Sonne oder Lebenskraft steht, wurde als Zeichen der nationalsozialistischen Schutzstaffel (SS) verwendet und bekam durch List die fälschliche Bezeichnung „Siegrune". Bis heute ist deren Doppelverwendung in Deutschland per Gesetz verboten, in Österreich sogar die Einfachschreibung.

Der Rune Tiwaz oder Tyr (Buchstabe T), deren Bedeutung auf den gleichnamigen germanischen Gott Tyr zurückzuführen ist, wurde ebenfalls durch List eine neue Bedeutung zugeschrieben, nach welcher dieser die Bedeutung „Krieg", „Kampf" oder „Tat" zugeschrieben wurde. In der rechten Szene wird diese als stellvertretendes Symbol statt dem christlichen Kreuz im Gedenken an Verstorbene verwendet. Eine rechtsextreme schwedische Bewegung verwendet dieses Zeichen heute in ihrem Logo.

Bis heute verbreitet ist die Verwendung der Rune Othala oder Odal (Buchstabe O). Als letzte Rune des alten Futharks schreibt man ihr die Bedeutung Erbbesitz oder Land zu, sie wird auch als Familienrune assoziiert. Verwendet wurde diese unter anderem für die SS-Gebirgsdivision „Prinz Eugen", allerdings mit angesetzten, aufgerichteten Linien, oder auch als Symbol des „Rasse und Siedlungshauptamtes" in der Zeit von 1931 bis 1945. Die Verwendung in einem ähnlichen Kontext ist bis heute verboten.

Dies sind nur einige Beispiele.

Neu entdeckte Runenkraft

Durch die dunkle Epoche unserer jüngeren Geschichte haftet den Runenzeichen und auch anderen Symbolen unserer germanischen Vorfahren ein schlechtes Image an. Durch Kunst, Musik, Medien und Kultur, erstrahlen diese allerdings langsam in neuem Glanz. Durch historisch mehr oder weniger akkurate Serien und Filme über Germanen und Wikinger und deren Lebensweise, werden etwaige Missverständnisse oder falsche Assoziationen seitens der Allgemeingesellschaft etwas, vielleicht sehr, begradigt.

Plötzlich werden diese Relikte unserer Vorfahren beinahe wieder „salonfähig“ und für Malerei oder sogar Tätowierungen verwendet. Es findet ein Umdenken statt und diese unterschätzten Zeichen finden immer mehr in ihre ursprüngliche Bedeutung und Verwendung zurück.

Die Macht der Runen

Warum denn eigentlich keine dezente Rune versteckt als Tätowierung oder ein Mjölnir (Hammer des germanischen Donnergottes Thor) als Halskette? Denn genau für diese Zwecke wurden die Runenzeichen von unseren Vorfahren verwendet. Wissen wurde kulturell bedingt nur mündlich weitergegeben, da man der Überzeugung war, der Mensch lasse sich von festgeschriebenen Lettern festhalten und verliere dadurch seinen offenen Geist. Erst sehr spät, etwa im Frühmittelalter, wurde die Runenschrift als Mittel zum Zweck verwendet.

Bringe Runen in dein Leben

Zahlreiche Funde von mit Runen verzierten Schwertern, Helmen, Knochenkämmen oder auch Talismanen mit Schutzzeichen und -Formeln, gravierte Hölzer für Orakel oder hölzernen Heilstäben bezeugen, dass es sich hierbei nicht lediglich um ein profanes Schriftsystem handelte. So werden auch heute diese mystischen Zeichen in einem spirituellen Kontext verwendet.

Entdecke die Kraft unserer Vorfahren

Auch wenn dieser Beitrag teils sehr fachbezogen wirkt, so bin ich keine Wissenschaftlerin. Nein, ich befasse mich allerdings seit vielen Jahren, seit meiner Kindheit sogar, mit der germanischen Mythologie und jüngst auch intensiv mit der Lehre des alten, des „elder Futharks".

Ich kann genau so wenig wie die Forscher dessen Ursprung erklären, geschweige denn die exakte Verwendung des Runenalphabets. Allerdings habe ich gelernt, genau hinzusehen und zu spüren. Dies ist keineswegs eine besondere Gabe, die nur wenigen obliegt – im Gegenteil: Dies ist unser Ursprung, unser Urbewusstsein! Ein Bedürfnis, dem ich einst nachging, um diese spannenden, alten Zeichen zu erforschen.
Nachdem es keinen wissenschaftlichen Konsens gibt, kann ich nur jedem ans Herz legen, selbst zum Forscher zu werden – oder zum Schamanen?

Von den Runen geht ein ganz eigener Zauber aus, der manch neugierige, feinfühlige Seele lockt, um selbst deren Energie und Kraft zu ergründen.
So wenig man die tatsächliche Bedeutung der einzelnen Lettern des elder Futharks bezeugen kann, so mehr ist eben jene vielleicht eine ganz persönliche.
Bring die Runen in dein Leben, beschäftige dich mit ihnen, schenke ihnen Gewicht und du wirst vielleicht ganz eigene, persönliche Erkenntnisse gewinnen. Vertraue deinem Gefühl! ◈

Runa Donner

Seit ihrer Kindheit verspürt Runa Donner eine ganz eigene Faszination für altes Wissen ihrer germanisch-skandinavischen Vorfahren. So eignet sie sich schon früh grundlegende Kenntnisse über Kräuter, Pilze und deren Heilwirkung, als auch über nordische Mythologie und germanische Bräuche und Traditionen an. In ihrer jüngeren Vergangenheit begann sie, sich intensiv mit der Runenlehre und Symbolik zu beschäftigen.

Privat lebt sie in Einklang mit der Natur und den Jahreskreisfesten, zu welchen sie auch Rituale und Zeremonien vollführt.

Aufgrund ihrer Überzeugung, dass dieses Wissen Allgemeingut ist und allen Menschen zugänglich sein sollte, ist es ihr ein großes Anliegen, dieses in Wort und Schrift zu teilen. Deshalb verfasst sie seit kurzem Beiträge in ihrer eigenen Rubrik „Kräuter und Rituale" im Mystikum-Magazin.

runa.donner@gmail.com

Fotos: 123RF, pixabay, Luna Design, c. Runa Donner

Moderne Technologie ohne Nebenwirkungen nutzen - ist das überhaupt ohne einen Verzicht darauf noch möglich?

In modernen Haushalten befinden sich immer mehr technische und ferngesteuerte Geräte. Weiterhin kommen Einflüsse von Funkmasten, Stromnetzen, Erdstrahlungen, Windrädern, Bahnnetzen, Solarheizungen und vieles mehr dazu.

Mittlerweile ist bekannt, daß technische Störfelder einen schädlichen Einfluss auf den Organismus von Lebewesen haben.

Der menschliche Körper ist ein hochintelligentes System. Er besteht neben dem physischen Körper auch aus einem feinstofflichen Feld, das seit Jahrhunderten unter dem Begriff Aura bekannt ist.
Erst durch den feinstofflichen Feldkörper, den jeder grobstoffliche materielle Körper ständig mit sich trägt, wird anscheinend der essentielle Lebensprozess möglich. Schwingungen hängen ebenso eng mit der Feinstofflichkeit zusammen. Man sieht sie nicht, doch sie haben feinstoffliche Auswirkungen, wie Energie und Masse.

Dr. Klaus Volkamer hat den Biophotonen-Generator von ***genesis pro life*** mit seinen hochpräzisen Messmethoden getestet und kam zu einer erstaunlichen Erkenntnis:

„Der Generator weist für biologische Systeme eine regenerierende, feinstoffliche Feldstrahlung auf. Diese Feldstrahlung ist der eigentliche Träger von Leben und Bewusstsein und kann nun auch gemessen werden.“.

Walter Rieske von ***genesis pro life*** hat Systeme geschaffen, die im Frequenzbereich durch Schwingungen auf den lebenden Organismus und sein Energiefeld einwirken.
Es sind Resonanzinstrumente zu einem globalen, universellen, negentropischen Feld, aus dem unendliche lebensfördernde Energie bezogen wird und welches harmonisierend auf alle technischen Störfelder einwirkt.
Die Anreicherung mit Lichtenergie verändert die technischen Strahlungsfelder wohltuend für alle Lebewesen.

genesis pro life
Energie erleben ...

genesis-pro-life.com

Und auch technische Prozesse, wie Verbrennung oder Bewegung werden ressourcenschonender. Sogar Musik wird intensiver, bekommt einen besseren Klang und erreicht die Seele mit lebensfreundlicher Energie. Alle technischen Annehmlichkeiten können weiterhin genutzt werden, wenn sie durch feinstoffliche Lebensenergie vervollständigt und damit als Störfaktor neutralisiert werden.
Die Produkte von ***genesis pro life*** unterstützen Sie und Ihr Umfeld dabei auf wohltuende Weise.

Es wird Zeit, das Bewusstsein der Menschheit auf eine neue feinstoffliche Qualität anzuheben ...

WERBUNG

Mystikum NEWS

von Mario Rank

DIE HEILENDE KRAFT DES WALDES

Michelangelo sagte schon: „Frieden findet man nur in den Wäldern“ Michaelalngelo. Verschiedenen Studien weisen darauf hin, dass der Wald zur Bewegung anregt und die Psyche positiv beeinflusst und somit den Stresspegel auch senkt. Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) in Österreich unterhält verschiedenste Pilotprojekte in ganz Österreich, in denen der Wald als Ort der sozialen Nachhaltigkeit erprobt wird. So ist die überraschende Erkenntnis, dass man nicht einmal im Wald sein muss um eine Wirkung zu sehen, sagt der Leiter des BFW, Dipl. Ing. Dr. Peter Mayer. Aktuell ist eine Pilotstudie des BFW gemeinsam mit dem Anton-Proksch-Institut in Ausarbeitung. Hier fanden über zwei Jahre hinweg Waldspaziergänge mit Suchtkranken statt.

ELMSFEUER - PHÄNOMEN AM GROSSGLOCKNER

Als Elmsfeuer bezeichnet man eine seltene, durch elektrische Ladung hervorgerufene Lichterscheinung, welche an hohen und spitzen Gegenständen oder auch im Gebirge wahrgenommen werden. Aktuell ist rätselhafte Lichterscheinung immer wieder auf Webcam-Aufnahmen vom höchstgelegenen Schutzhaus Österreichs (3454 Meter Seehöhe), der Erzherzog Johann Hütte am Großglockner erkennbar. Diese elektrischen Ladungen zeichneten sich in der Vergangenheit wohl oftmals verantwortlich für die eine oder andere Sage und Legende des Übernatürlichen, als unbekanntes Naturphänomen.

Weitere Informationen:
◀ www.grenzwissenschaft-aktuell.de ▶

„FRAU MIT SCHWERT“ IST EIN ZWITTER

Seit dem Grabfund im Jahre 1968 im finnischen Suontaka Vesitorninmäki stellt der darin bestattete Mensch Forscher vor ein Rätsel. Entgegen jeglicher bisherigen Annahmen, was Geschlechterrollen in der Eisenzeit anbelangt, war man bisher der Überzeugung, dass hier eine Frau mit Schwert beerdigt sein würde. Eine neue DNA-Analyse überrascht die Welt der Archäologie nun besonders. Die bestattete Person besaß nämlich den Karytop XXY, was sich umgangssprachlich als Zwitter definieren lässt. Ausführlich erklärt dies die leitende Archäologin Ulla Moilanen von der Universität Turku in folgendem Artikel:

◀ www.cambridge.org ▶

Fotos: Mario Rank, Pixabay, 123RF

EVENT-Tipps

AUGUST 2021

Happy You & Me
mit den Andromeda Essenzen

7. AUGUST 2021

Happy Aura - Die 50 Andromeda Aura Essenzen für die neue Zeit

Lerne die Herstellerin der Andromeda Essenzen aus Österreich kennen und erlebe energiereiche Seminartage, wo du die einzelnen Gruppen der Andromeda Essenzen Family live erleben und ausprobieren kannst.
Voraussetzung: Neugierde, Interesse, Bereitschaft zum Lernen und Wahrnehmen

Samstag, 7. August 2021, 10.00 – 17.30 Uhr
Seminarort: Raum Wien bzw. Bezirk Baden
Weitere Seminare: 11. Sept. und 9. Okt. 2021

◀ www.institut-andromeda.at ▶

Klangmassage Spezial
Ausbildung mit Zertifikat

7. – 10. AUGUST 2021

Ausbildung Klangmassage nach Christine Schrenk® - Modul 1+2 Mit Zertifikat

Inhalte:
• Klangarbeit am Chakren-System und in der Gesundheitsaura • Energetisches Entgiften
• Narbenentstörung • Erdung
• Disharmonie am Klang erkennen
• Arbeiten nach Mondphasen • Klangbogen
• Heilsame Reinigungstechniken
• Anwendungsmöglichkeiten bei Problemzonen
Datum: 07.08.2021 bis 10.08.2021
Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: 1200 Wien, Pappenheimg. 66-68/4

◀ www.www.aura-klang.at ▶

Nymphenburg
Reise zum Mysteriengarten

27. – 29. AUGUST 2021

Der Schlosspark von Nymphenburg ist mehr als nur einer der schönsten und bedeutendsten Landschaftsgärten der Welt. Er ist ein begehbares Symbol.
Eine Reise mit Christopher A. Weidner

Reise-Highlights:
• Die vier Parkburgen und ihr alchemistisches Geheimnis
• Im Garten der Götter: die geheime Botschaft der Götterstatuen
• Meditative Augenblicke an stillen Seen
• Übungen, um Naturgeister wahrzunehmen.

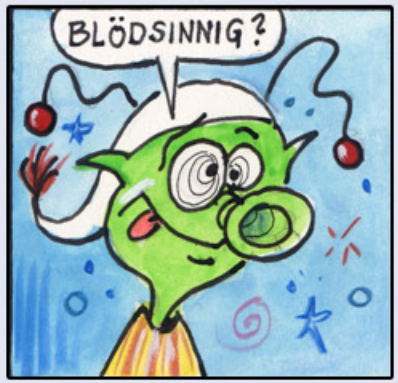
Veranstalter: Kopp & Spangler oHG

◀ www.kopp-spangler.de ▶

Fotos: LunaDesign, pixabay, 123RF

RÜSSELMOPS
der Außerirdische

von REINHARD HABECK©



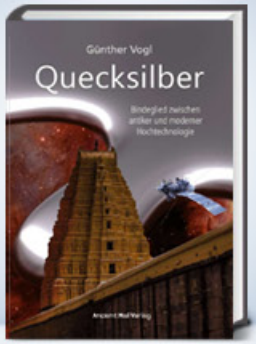
◀ www.ruesselmops.at ▶
◀ www.reinhardhabeck.at ▶

Ancient Mail Verlag

Werner Betz

+49(0)6152/54375

Informativ



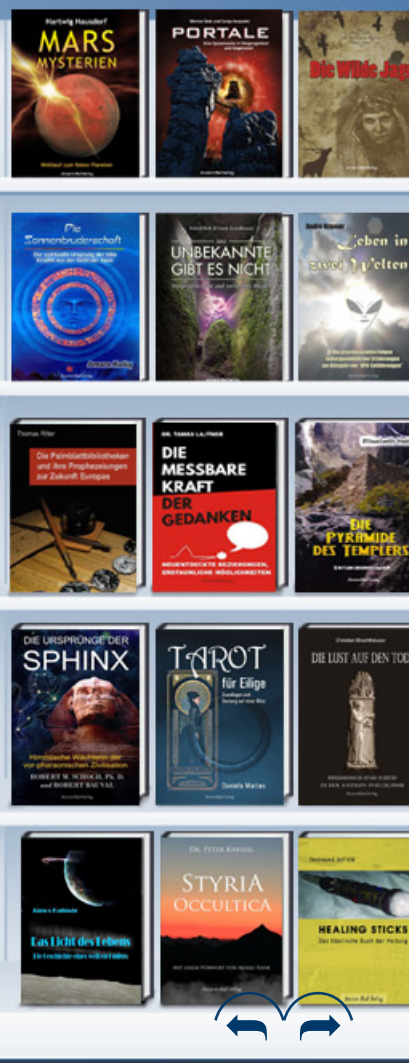
BUCH DES MONATS

Quecksilber

von Günther Vogl

ISBN 978-3-95652-307-6,
Paperback, 224 Seiten, € 21,90

Spannend



Frank Reichelt

Auf der Suche nach den Echsen-Menschen

Geheimnisse und Rätsel

Für meine Mutter war das schönste Spiel als Kind gemeinsam mit ihrer Freundin an einem Bach auf Schatzsuche zu gehen. Auf dem Boden von manchen Flusssteinen waren Abdrücke von Pflanzen. Das war ihre „Karte“ und ihre Fantasie führte sie auf die Suche nach dem Schatz. Ein schöner Stein, farbige Scherben oder Metallenes wurden im kindlichen Gemüt zu geheimnisvollen Artefakten.

Welches Geheimnis bergen die Pyramiden? Wo liegt Atlantis? Was bedeutet das Gesicht auf dem Mars? Solche Rätsel rufen die Kraft der Fantasie herbei. Sie beflügelt den Geist, das gewohnte Weltbild zu überwinden und neue Felder des Wissens zu erobern.

Mit der Corona-Epidemie kam eine Vorstellung in den Fokus der Medien, die seit Jahren unter esoterisch Interessierten kursiert: Im Innern der Erde leben Echsen-Menschen, sogenannte Reptiloide. Mit teils dramatischen, bisweilen angsterregenden Videoclips wird über das Internet die Behauptung verbreitet, diese Wesen, die einst aus dem All kamen, hätten in Gestalt von einflussreichen Menschen die Welt unter ihrer Kontrolle.

Autoren wie David Icke begründen diese Theorie damit, dass zahlreiche Überlieferungen und Artefakte aus aller Welt darauf hinwiesen, dass die Vergangenheit der Menschheit eine gemeinsame, außerirdisch – reptiloide Geschichte verberge.

Blavatsky und die Geheimlehre

Diese Grundannahme ist zumindest im Ansatz nicht neu. 1888 veröffentlichte Helena Petrovna Blavatsky „The Secret Doctrine“, ihr größtes und einflussreichstes Werk. Die Gründerin der Theosophischen Gesellschaft legte hierin dar, dass Mythologie und Sprache historischer Kulturen belegen, dass es eine gemeinsame Quelle des Wissens über Mensch und Kosmos geben müsse.

Die Geschichte der Menschheit war demnach eine Entfernung von ihrem göttlichen Ursprung. Um aber nicht zu vergessen, gab es zu allen Zeiten Orte, an denen die Geschichte Adams niedergeschrieben und behütet blieb. Wie das Kapitel über die Sintflut und der Untergang der Menschheit, die wir mit dem Namen Atlantis verbinden.

In diesem Zyklus sahen die Hüter der Menschheitserinnerung die Notwendigkeit, das Wissen vor Missbrauch oder Auslöschung durch eine zu selbstsüchtige Menschheit zu schützen. Gelehrte, Heilige, Druiden, Medizinmänner oder Hohepriester – jede Kultur pflegte ihr okkultes Wissen, versteckt in märchenhaften Geschichten, verkleidet durch astrologische Bezüge und zahlreiche Symbolismen.

Die Schlange ist vermutlich das älteste und bekannteste Symbol

Im Christentum kennen wir die Schlange aus der Geschichte vom Garten Eden. Den Baum herabsteigend, bringt sie die Frucht der Erkenntnis von Gut und Böse. In der griechischen Mythologie steigt sie den Äskulapstab aufwärts zum Heil. Die Schlange ist Beispiel dafür, wie Lehrer vergangener Zeiten, Symbole durch genaue Beobachtung der Natur gewählt haben.

Zusammengerollt zeigt sie die Spirale, die die Entwicklung des Lebens in zyklischen Perioden darstellt oder auch für die Ewigkeit gesehen wird.

Die kabbalistische Deutung sieht die Schlange als hohes Geschöpf, die ihrer Arme und Beine für das Leben auf der Erde „beraubt“ wurde oder entbehrt. Mit dem Bauch auf dem „unreinen“ Boden, teilt sie sich das Leben mit den niederen Tieren.

Blavatsky konkretisiert die Schlange als den kollektiven Geist der Menschheit. Milliarden Seelenfunken, die durch Selbstbegrenzung in einem irdischen Körper vom Licht zur Materie herabstiegen, um durch Erfahrung, die das Leben auf dem Planeten Erde bietet, nach Erkenntnis und Weisheit streben.

Die herabsteigende Schlange beinhaltet das Element der Dualität und wird wegen ihrer phallischen Form auch zum Symbol der Sexualität. So wie die Schlange sich nach rechts und links schlängelnd fortbewegt, so wird der Menschheitsgeist abwechselnd von einem Pol zum andern, Materie und Licht, angezogen. Bis sie eines Tages den „Äskulapstab“ wieder hinaufsteigen wird.

Nagas, Drache und Himmelsschlange

Die Darstellung und Interpretation des Schlangensymbols mögen über die langen Zeiträume in den vielen Kulturen, die seither aufgeblüht und wieder vergangen sind, Abwandlungen erfahren haben. In manchen Teilen des Ostens oder Südamerikas stehen die „Nagas“ oder „Nagals“ („Schlangen“) für Magie und Magier. In der buddhistischen Auffassung dagegen, ist Nagas eine Bezeichnung für weise Männer. Die Schlange der Azteken und Maya, Quetzalcoatl oder Kukulkan ist zum Beispiel mit Federn dargestellt. Diese Himmelsschlange scheint mit dem Drachen identisch oder verwandt, von dem es heute kein lebendes Vorbild gibt. Er existiert als Sternbild am nördlichen Himmel, nahe dem Polarstern. Während die einfache Schlange auf die Menschheit bezogen gesehen werden kann, scheint der Drache oder die Himmelsschlange das Äquvalent auf kosmischer Ebene zu sein.

Fünfköpfige Naga an einem Tempel in Bangkok

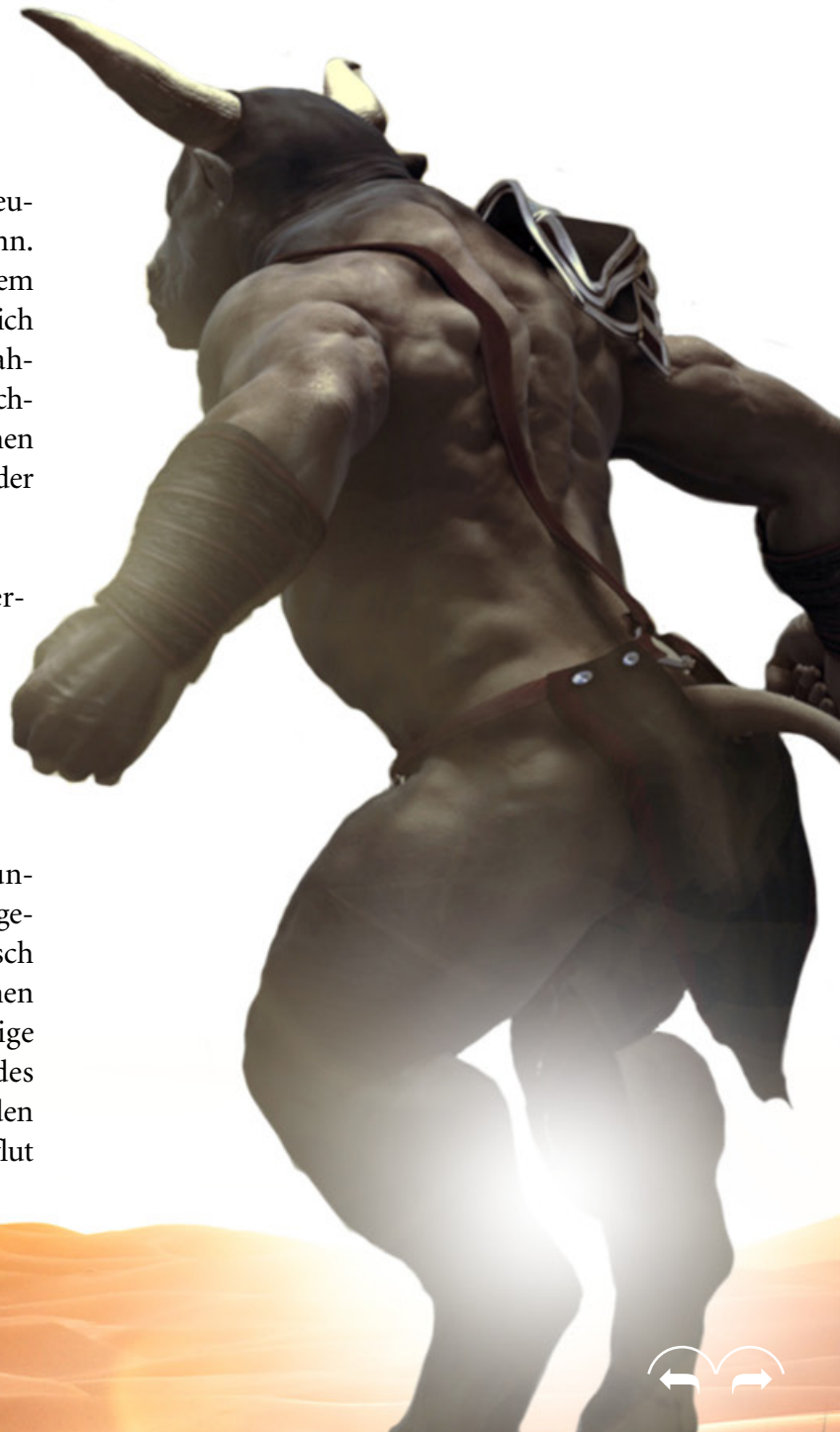
Quetzalcoatl

Mischwesen aus Mensch und Tier

Jedes Tier hat als Symbol seine begründete Bedeutung, die je nach Kultur deutlich abweichen kann. Die Schlange zum Beispiel schützt sich unter dem Stein vor der Sonne, aber die Eidechse setzt sich ihrer Hitze aus, als würde sie sich von ihren Strahlen ernähren. Dass sie ihre Gliedmaßen nachwachsen lassen kann, machte die Eidechse in manchen Kulturen zum Sinnbild der Erneuerung und der Wiedergeburt.

Neben Halbgeschöpfen, als Mensch mit Tierkopf oder mit menschlichem Oberkörper und einem Tier-Unterleib, findet man Götterdarstellungen, die nur mit einem oder mehreren kleineren Attribute von einem oder verschiedener Tiere ausgestattet wurden.

Der ägyptische Himmelsgott Horus wurde unter anderem als Mensch mit Falkenhaupt dargestellt. Der griechische Minotaurus ist ein Mensch mit Stierkopf. Der Maya Gott Huracan hat einen Schlangenschweif und andere reptilienartige Merkmale. Er ist der Gott des Feuers und des Windes oder der Stürme und ist eng verbunden mit der Schöpfung der Welt und mit der Sintflut in der Maya- Mythologie.



Echsen-Artefakte aus Ton

Die sogenannten „Echsen-Menschen von Obed“ sind Tonfiguren, die in den 20er Jahren bei Ausgrabungen im heutigen Südirak gefunden wurden. Sie werden der Obed-Kultur (5500-3500 v. Chr.) aus der Kupfersteinzeit zugeordnet. Den Namen verdanken sie ihren Reptilien-haften Armen und Schulterpartien und einem Eidechsen-ähnlichen Kopf. Der menschliche Körper und die Gesichtszüge, die ein leichtes Lächeln anzudeuten scheinen, sind fein ausgearbeitet.

Der britische Archäologe Sir Charles Leonard Woolley leitete die Suche 1923 im Irak, wobei echsenköpfige Figuren gefunden wurden.

Nicht alle der inzwischen 120 bekannten Fundstücke haben ausgeprägte reptiloide Merkmale. Manche haben ein menschliches Haupt, wenn auch mit ungewöhnlicher Form. Fast 80 % sind weiblich und oft als stillende Mutter dargestellt. Sie könnten eine Versinnbildlichung des weiblichen Prinzips sein, wenn man die Eidechse als Symbol der Erneuerung des Lebens annimmt. Über die Anwendung der Figuren ist nichts bekannt. Wurden sie in Tempeln von der Priesterschaft verwendet oder in der Familie für einen Hausaltar? Vielleicht so, wie wir heute einmal im Jahr die Krippe-Figuren vom Dachboden holen und zu Weihnachten aufstellen?

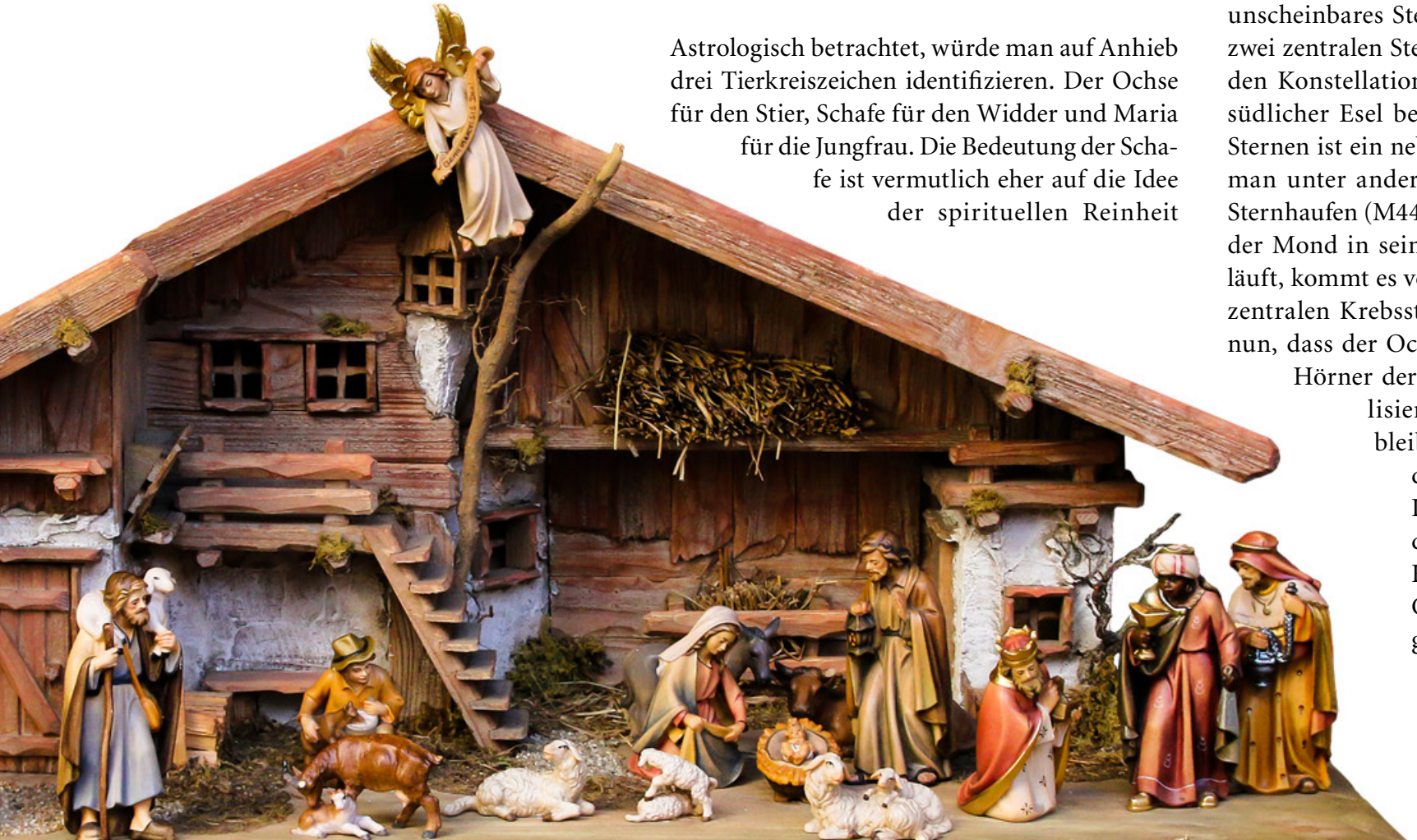
Auch welchen Platz Religion und Glaube allgemein in der Gesellschaft dieser Zeit einnahmen, wissen wir nicht. Wie in allen alten Kulturen dürfte die Bevölkerung in großer Mehrheit Bauern gewesen sein. Bildung, und damit die Möglichkeit, sich philosophisch zu betätigen, blieb wohl auch in der Obed-Zeit einer sehr kleinen Minderheit, wie Priestern und dem Hofstaat, vorbehalten.

Aus dem neuen Testament wissen wir, dass Jesus Schüler aus dem einfachen Volk angenommen hat. Gegenüber der allgemeinen Bevölkerung lehrte er in Gleichnissen. Nur seinen Schülern enthüllte er im Geiste der Geheimhaltung den verborgenen Sinn (Mt. 13, 34-35; Mk. 4, 33-34).

Symbole bei Jesu Geburt

Ein wunderbares Beispiel für Tiersymbole im Neuen Testament und wie man mit einer Geschichte Empfänger von unterschiedlicher Auffassungsgabe ansprechen kann, ist die Geburtsszene des Jesuskindes.

Das Bild mit den Tieren im heimeligen Stall und dem Baby in der Mitte vermittelt Wärme und Geborgenheit und ist für Kinder und viele Erwachsenen emotional ansprechend. Darüber hinaus ist das Wunder der Geburt eine tiefgreifende Erfahrung, die Eltern gemeinsam haben. Für Geistliche und Theologen, ist die Geburt des Christuskindes ein Wendepunkt, der Beginn der Heilsgeschichte der Menschheit durch die Erlöser-Figur Jesus Christus.



Astrologie im Neuen Testament

Astrologisch betrachtet, würde man auf Anhieb drei Tierkreiszeichen identifizieren. Der Ochse für den Stier, Schafe für den Widder und Maria für die Jungfrau. Die Bedeutung der Schafe ist vermutlich eher auf die Idee der spirituellen Reinheit bezogen. Das Weiß des Tier-Äußeren, wie die weiße Taube oder das weiße Pferd des apokalyptischen Reiters (Off. 6,2 u. 19,11) und natürlich das Lamm Gottes selber, steht für die Befreiung oder Befreitheit von irdischen Anhaftungen und kann in Verbindung zum weißen Gewand (Off. 7,13-14) gesehen werden.

Der Esel und die Krippe weisen auf ein anderes, unscheinbares Sternbild hin – den Krebs. Die zwei zentralen Sterne dieser schwach leuchtenden Konstellation werden als nördlicher und südlicher Esel bezeichnet. Neben den beiden Sternen ist ein nebliger Fleck zu erkennen, den man unter anderem Krippe nennt. Es ist ein Sternhaufen (M44) mit über 200 Sonnen. Wenn der Mond in seinem Zyklus durch den Krebs läuft, kommt es vor, dass er zeitweise einen der zentralen Krebssterne verdeckt. Man erkennt nun, dass der Ochse für den Mond steht. Die Hörner der Kuh oder des Stiers symbolisieren die Mondsichel. Damit bleiben nur noch ein Esel und der Ochse an der Krippe. Das Licht des Mondes überstrahlt dann Krippe und Sterne des Krebses und könnte als den Glanz des Christuskindes angesehen werden.

Die Hopi und eine Schatzsuche

Licht und Dunkelheit nehmen in den Legenden der Hopi einen bedeutenden Platz ein. Über hundert uns heute bekannter Erzählungen bezeugen, dass unter den indigenen Völkern Amerikas, parallel zur Mythologie des Morgen- und Abendlandes und des Fernen Ostens, eine eigene okkulte Lehre überdauert hat.

In den 30er Jahren sorgte eine Legende in den USA für Aufsehen. Einem Stammesführer namens Chief Greenleave zufolge, haben vor etwa 5000 Jahren ein Volk von Echsen-Menschen unterirdische Städte und ein Tunnelsystem im Gebiet des heutigen Los Angeles errichtet. Schätze aus goldenen Artefakten wären dort verborgen. Diese Geschichte ist die tragende Säule, die die Reptiloiden-Idee mit der Hohl-Erde-Vorstellung in Verbindung bringt. Darüber hinaus findet man heute im Internet unbelegte Aussagen, die Hopi hätten diese Reptiloide als kaltblütige, emotionslose und ruchlose Energieräuber charakterisiert.
Die erste bekannte Zusammenstellung von Hopi-Überlieferungen wurde 1905 niedergeschrieben. 1936 wurde ein kleiner Band veröffentlicht und 1963 erschien eine größere von 30 Hopi-Ältesten autorisierte Sammlung ihrer heiligen Texte. In keiner der Legenden ist je von Echsen-Menschen die Rede. Im Gesamtkontext, der die Hopi-Mythologie entwirft, gibt es gar keinen Platz dafür. Gleiches gilt für einen Schatz aus Gold. Es gibt dort nur ein Wesen, dem „Böses“ zugeschrieben wird: Der Mensch, wenn er sich von den Vorgaben Gottes abwendet.

So wundert es nicht, dass in Los Angeles, trotz Grabung bis 75 Meter in die Tiefe, nichts gefunden wurde. Was hier zu Tage kam, war wohl die Gier nach Gold. Das Gold unserer Tage scheinen die Klicks für Internet-Kontent zu sein, das mancherorts mit zweifelhaften Aussagen geschürft wird.

Ameisen-Menschen und die Unterwelt der Hopi

Die Theorie einer hohlen Erde wurde erstmals von Edmond Halley 1692 aufgestellt. Heute weiß man, dass seine Überlegung auf falschen Annahmen über die Gravitationstheorie von Isaac Newton basierte. Fantasyromane, wie Jules Vernes „Reise zum Mittelpunkt der Erde“, haben mit dieser Idee die Imaginationskraft von Generationen berührt. Heute ist die Masse der Erde durch umfangreiche geophysikalische Daten belegt und größere Hohlräume, etwa für eine verborgene Zivilisation, ausgeschlossen.

Und dennoch – manche Aspekte der Los-Angeles-Legende lassen sich in den Hopi-Legenden wiederfinden. Die Unterwelt und unterirdische Höhlen haben darin einen festen Platz. Zwar keine Echsen – aber das Ameisen-Volk wird bis heute verehrt.
Weit zurück in der Zeit haben die Hopi mehrere Weltuntergänge überliefert. In den ersten zwei, die noch vor der uns vertrauten Sintflut-Erzählung stattgefunden haben sollen, wurden die Hopi vom Ameisen-Volk gerettet. Die Hopi wurden zum Eingang eines riesigen Ameisenhügels oder Ameisen-Kivas geführt und lebten bei ihnen unter der Erde. Die Ameisen-Menschen teilten ihr Essen mit ihnen, sangen und erzählten sich Geschichten oder webten Decken. Das Ameisen-Volk musste fasten, um die Hopi für die beiden Aufenthalte mit ihren Vorräten durchzubringen. Deshalb, erzählen die Hopi, haben Ameisen heute eine so dünne Taille. Auch die Orion-Konstellation soll auf die Ameisen verweisen, da der „Gürtel des Orion“ dieser schlanken Taille gleicht.

Die Hopi betrachten sich mit allem verbunden, als ein Geist

Für sie umfasst „Hopi“ die Menschheit insgesamt und nicht nur die Menschen, die gerade leben. Die Legenden lehren in bildhafter Erzählweise, dass das Menschheitsbewusstsein kontinuierlich besteht, selbst wenn die Welt untergeht.

Ein Ameisenhügel hat eine ähnliche Form wie eine Kiva. Die Kiva ist eine traditionelle Konstruktion der Pueblo-Kulturen, die für Zeremonien und Versammlung vorbehalten war. Sie hat eine zentrale Bedeutung im spirituellen Leben der Hopi. Der meist runde Raum war in den Boden gebaut, hatte oft eine Feuerstelle, ein Lüftungskanal und einen mittigen Einstieg über eine große Leiter durch das oberirdisch angelegte Dach.

Der Vergleich einer Ameisenkolonie und dem Leben eines Hopi-Stammes legt nahe, dass die Ameisen ein Symbol für die Hopi selber sein könnten: Der Stamm funktioniert als Einheit: Jäger und Sammler schwärmen aus, bringen Nahrung und Material heran, andere beschützen und versorgen die Heimstätte. Vorräte werden in Kammern gelagert und geteilt.

Ameisen schützen ihre Nachkommen, die Larveneier, in tiefer gelegenen Kammern im festen Boden, wo sie bei Waldbrand oder Überflutung die besten Überlebenschancen haben. Der Ameisen-Kiva in der Legende könnte als transzendenter Raum gesehen werden, vergleichbar dem Devachan aus der Reinkarnationstheorie. Dort würden die Seelen bis zu ihrer Wiederverkörperung für eine gewisse Periode ruhen oder regenerieren. Nach dieser Idee, könnten die Ameisen-Menschen „Devas“, engelhafte Wesen, darstellen.

Die Deutung für die Legenden um das Ameisen-Volk könnte dann so lauten: Während dieser globalen Katastrophen mussten die Seelen im Devanchan überdauern, bis die wenigen Überlebenden wieder eine Menschheit bildeten. Zwar gibt es im Devachan keine Zeit nach unserer Vorstellung, aber während des unüblichen langen Aufenthalts, wurden die Seelen mit Hilfe der Devas von den Untugenden der alten Welt gereinigt.

Die Unterwelt und die Finsternis

Die Legende „How the Hopi Indians reached their World“, erzählt vom Beginn des Lebens. Alle Kreaturen und Menschen lebten in Finsternis in der untersten von drei untereinanderliegenden Höhlen. Die Hopi mussten sich durch die Höhlen bis an die Oberwelt durcharbeiten.

Die Höhlen sind eindeutig im übertragenen Sinn zu verstehen, da Menschen in absoluter Finsternis, eingezwängt, dicht an dicht, nicht leben können. Anscheinend sind die Hopi in ihrer Denkart bereit, sich sogar mit dem Bewusstsein vor der Stufe des Menschseins zu identifizieren. Die tiefste Höhle dürfte für die Evolution als Mineral stehen, das durch Druck zu Kristallen wird. Das Pflanzenreich als zweite Entwicklungsstufe und das Tierreich als dritte – und jede Stufe erlaubt dem Bewusstsein ein Stück mehr Entfaltung. Die Legende „Coming of the Hopi from the Underworld“, ist thematisch eng verwandt. Dort erschaffen die Hopi dann den Mond als Symbol für die Triebe und den Instinkt des trüben Tierbewusstseins. Als nächstes die Sonne, die für die Reifung des Solarplexus angesehen werden kann – das Aufleben der reichen Gefühlswelt und Beginn des menschlichen Bewusstseins. Nach der Erfahrung eines Sündenfalls und die Erkenntnis von Leben und Tod, die vermutlich für den Beginn des Denkens stehen, erreichen die Hopi die Oberfläche.

Fantasie und Urvertrauen

Symbole aus Vorzeiten stehen für Vorstellungszusammenhänge, die über die vorwiegend körperliche Wahrnehmung unseres Menschseins hinausgehen: Aspekte des Göttlichen, kosmische Kräfte oder Dimensionen. Sie haben den Vorteil, dass sie unabhängig von der Sprache Epochen überdauern und viel Information in sich komprimieren. Auf diese Weise gibt uns die Welt bis heute Rätsel auf. Mit Fantasie und Mut zum Irrtum kommen wir den Schätzen der Vergangenheit näher.

Wie der Schweizer Publizist Erich von Däniken, der seit über 50 Jahren eine, wie ich meine, bemerkenswerte Arbeit leistet. Er hat ein Millionenpublikum dazu gebracht, seine Vorstellungskraft auf die Idee von außerirdischen Besuchern in der Vergangenheit zu richten. Von Däniken hat es verstanden, dabei kein Gefühl der Bedrohung oder der Angst hervorzurufen.

Angst in Verbindung mit Fantasie erzeugt Albträume. Auf einmal ist da ein Monster unter dem Bett. Wer erinnert sich nicht an diese schönsten Kindheitstage mit Freunden und Abenteuer – wie wir abends selig in den Schlaf sanken? Lassen Sie uns dieses Urvertrauen bewahren. Das Vertrauen in Gott, die Liebe und die Mutter Erde.

Fotos: Frank Reichelt, 123RF, pixabay

Frank Reichelt

Frank Reichelt ist 1973 geboren und aufgewachsen am Rande der Schwäbischen Alb. Er ist ausgebildet in der Arbeit mit geistig behinderter Menschen. Seit acht Jahren lebt er in seiner Wahlheimat Baden-Baden und arbeitet dort als pädagogische Kraft in der Inklusion mit dem Schwerpunkt Autismus.

Frank Reichelt verfolgt seit über 20 Jahren Meditation und vertieft sein esoterisches Wissen. Seit einigen Jahren hält er Vorträge in kleinem Rahmen über die Existenz der Meister der Weisheit und über das Wassermanzeitalter. Im Zuge der Corona-Krise entschied sich Frank Reichelt mit eigenen Beiträgen das Gelernte weiter zu geben.

Frank_Autor@t-online.de

WERBUNG

WERBUNG

WERBUNG

maona.tv

coming home.
Der TV-Sender **mit Sinn.**

maona.tv – Jetzt neu:
Talk-Sendungen mit Tiefgang und Sinn

EXKLUSIVE FILM-TIPP des Monats

WATER

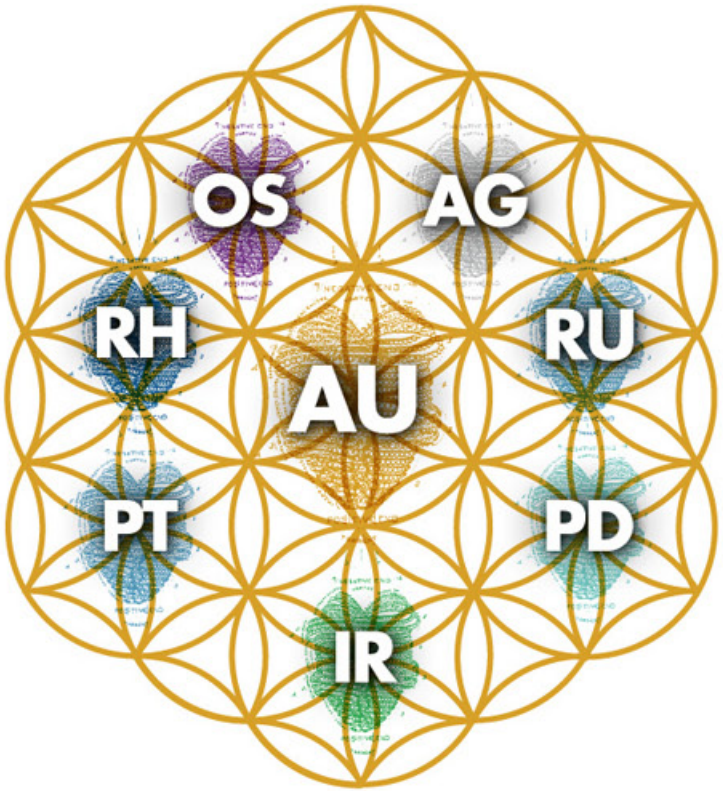
Die geheime Macht des Wassers

Mehr als 70 Prozent der Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt, wir Menschen bestehen zu knapp 80 Prozent daraus. Dennoch ist uns nicht bekannt, wie viel Einfluss es auf unseren Körper und unsere Gedanken hat. Seit Anbeginn der Zeit ist die gleiche Wassermenge auf unserem Heimatplaneten vorhanden, über diese unfassbar lange Zeitspanne hat es gelernt, seine Form zu verändern, über als auch unter der Erde zu wandern und neues Leben zu ermöglichen. Wir können nur mutmaßen, welche fantastischen Fähigkeiten es sich angeeignet hat, die wir noch nicht kennen, aber vielleicht bald verstehen werden. Wasser kommt auf natürliche Weise fest, flüssig als auch gasförmig, also in drei unterschiedlichen Aggregatzuständen vor. Während diese Eigenschaft auch bei anderen Substanzen festzustellen ist, gibt es andere höchst verwunderliche Fakten, die es nur bei Kombination aus Wasserstoff und Sauerstoff (H2O) zu beobachten gibt. Einzigartig ist beispielsweise, dass sich Wasser bei Kälte ausdehnt. Der japanische Wissenschaftler und Alternativmediziner Masaru Emoto zeigte bereits vor Jahren, dass Wasser die Einflüsse von Gedanken sowie Gefühlen aufnimmt und scheinbar abspeichert. Während diese Annahme früher als Humbug abgetan wurde, vermuten heute immer mehr Wissenschaftler, dass Wasser so etwas wie ein Gedächtnis besitzt, womit es seine Umgebung aktiv wahrnehmen und darauf reagieren kann. Nachdem alles Leben im Wasser entstanden ist, stellt sich die Frage, ob das alles wirklich zufällig geschehen ist oder ob wir bewusst erschaffen wurden? Die Annahme, dass Wasser auf sein Umfeld bewusst reagiert, würde auch bedeuten, dass es Erfahrungen machen und sich diese abspeichern kann. Ein Wassertropfen könnte demnach ein gewaltiger Informationsspeicher sein. Wenn dazu noch die Möglichkeit für einen Austausch besteht, könnten wir uns das gesammelte Wissen aneignen und zu nutzen machen, falls wir lernen sollten, wie man damit kommuniziert. Man muss sich nur mal vorstellen, welche fantastischen Kenntnisse wir über die Entstehung des Universums als auch unseres Daseins erhalten könnten.

Hier geht es zum Film auf maona.tv – der TV-Sender mit Sinn!

HIER BESTELLEN
mehr dazu auf maona.tv

HORIZONWORLD.de
Impulse für bewusstes Leben



TREE OF LIFE

Einzigartige Mischung aus 8 Monoatomischen 5. Elementen

Diese einzigartige Mischung von 8 Monoatomischen Metallen aus der Platin-Gruppe, die nach alter alchemistischer Rezeptur zusammengestellt wurde, bietet eine einzigartige und kraftvolle Unterstützung für unsere ganzheitliche Entwicklung. Monoatomische Elemente sind Edelmetalle im einatomaren Aggregatszustand, also nicht mehr verbunden in einem Molekülverbund mit anderen Atomen. Durch diesen 5. Aggregatszustand sind sie keine Metalle mehr, sondern befinden sich an der Laserschwelle als Teilchen und Welle zugleich. Ihre physikalischen Eigenschaften sind vollkommen verändert, sie verlieren als Mono-Elemente u.a. fast die Hälfte ihres Gewichtes, sind Supraleiter bei Zimmertemperatur, erzeugen anstatt Elektronenschalen bipolare Photonenwirbel und sind somit echte Lichtbringer.

Durch diesen besonderen Zustand können sie uns nicht nur auf der Körperebene als Spurenelemente unterstützen, sondern stellen ihre archetypischen Kräfte und Informationsfelder unserem multidimensionalen Wesen ganzheitlich zur Verfügung, und fördern unsere Heilung wie auch unsere Bewusstseinsentwicklung auf effektive Weise. Ihre Energien helfen uns, unsere vitalen, emotionalen, mentalen und spirituellen Lebensbereiche zu transformieren und zu erhöhen, was wiederum die psychosomatischen Effekte auf unseren Körper verbessert und helfen kann, auch physiologische Probleme zu lösen. Aber gerade bei psycho-energetischen Themen und Herausforderungen sind sie einzigartige Helfer, die wir nutzen können, um unser Leben zu meistern und unsere Bestimmung im heutigen Weltenwandel zu erfüllen.

Die verblüffenden Wirkungen der 8 einzelnen Mono-Elemente bilden neben ihren individuellen Wirkweisen zudem höhere Synergien. TREE OF LIFE wirkt für die Reinigung, Durchlichtung und Erweiterung unseres Bewusstseins und unterstützt die Transformation und Heilung von unbewussten Schattenbereichen. In den alten Überlieferungen wird es als verjüngend, DNS-optimierend, heilend, intelligenzfördernd, bewusstseinserweiternd und erleuchtend beschrieben.

Die Monoatomischen Elemente sind die optimalen Helfer für unsere dringend notwendige Bewusstseinserhöhung in dieser Zeit der Transformation!

Inhalt der Mischung: Gold, Silber, Platin, Palladium, Iridium, Osmium, Rhodium und Ruthenium im monoatomischen Aggregatszustand.

Weitere Infos & Bestellmöglichkeit finden Sie auf:

◀ **shop.blaubeerwald.de** ▶

100ml Flasche
Reicht für
ca. 3-4 Monate
~~EUR 179,-~~
Jetzt reduziert für
nur noch EUR 139,-

Eine persönliche Beratung erhalten Sie unter 09434 3029
(Mo-Fr, 10-16 Uhr)

Fotos: Blaubeerwald-Institut, Luna Design KG

MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

von Cornelius Selimov

24. Juli 2021 – 5. August 2021: Wind-Welle

Impuls der Schwingung:
aktiviert das Neuordnen vorhandener Aspekte

Qualität der Schwingung:
erweitert die Sichtweise im gewohnten Bereich
- vorhandene Muster, Denk- und Handlungsweisen werden aufgewirbelt
- scheinbar Verlorenes wird wiederentdeckt
- geistige Inspiration (Yang) durchströmt alle Daseinsebenen

Aufgaben der Schwingung:
Flexibilität
- unerwartete Aufgaben annehmen
- Brauchbares und Unbrauchbares aussortieren
- Offenheit für einen Neubeginn durch höheren Einfluss
- bewege Dich im Rücken- und nicht im Gegenwind
- baue eine Windmühle, um Deinem Leben Antrieb zu geben

Herausforderung der Schwingung:
überraschender Verlust der Ordnung
- Abkühlungen als hilfreich empfinden
- Unterbrechungen durch geistiges Zuflüstern annehmen
- diplomatischer Umgang mit verzichtbaren Situationen

wichtiger Hinweis:
Lass Dich sanft beflügeln und vertraue auf die Fähigkeit des Windes (Geistes), Grenzen zu überschreiten und Hindernisse zu umgehen.

Summary: Der Wind treibt das Segelschiff an, die Segel setzt der Kapitän.

6. August 2021 – 18. August 2021 Adler-Welle

Impuls der Schwingung:
aktiviert das Aufbrechen von Grenzen

Qualität der Schwingung: Aufwind
- beflügelt, Perspektiven aus der Distanz zu sehen
- geistige Inspiration gibt Aufwind für Visionen
- Überblick über sämtliche Lebensbereiche

Aufgaben der Schwingung:
Autoritäten hinterfragen
- gewinne Abstand, um zu erkennen
- erkenne das Große, wie das Detail
- lebe auf der Erde, aber nutzte das Wissen des Geistes
- schützte Dich vor dunklen Mächten

Herausforderung der Schwingung:
Durchblick
- Umgang mit Autoritäten, Macht und Kontrolle
- erkenne, welche Mächte Dich umgeben
- erkenne, welche Mächte Dich wie beeinflussen
- nutzte Deine Macht, doch missbrauche sie nicht

wichtiger Hinweis:
Selbstermächtigung erlangt man durch gelassenes Gleiten und nicht durch panisches Flattern. Grenzen entstehen durch die eigene Nähe zum Sachverhalt.

Summary:
Der Flughöhe des Adlers entscheidet über Macht und Ohnmacht im Leben.

19. August 2021 – 31. August 2021
Stern-Welle

Impuls der Schwingung:
aktiviert Orientierung an Höherem

Qualität der Schwingung:
dankbar Aufblicken

- Erinnerung an eine höhere Ordnung und Führung
- Symbol für die geistigen Gesetze
- kosmische Harmonie in sich selbst wiedererkennen

Aufgaben der Schwingung:
erkenne Deinen Platz in der Schöpfung
- passe die eigene Schwingung an die Harmonie des Kosmos an
- mache Träume, Wünsche und Fantasien greifbar
- erkenne den eigenen Handlungsspielraum im Kosmos
- begreife, wo Du aktiv gefordert bist und wo Du Dich einzuordnen hast

Herausforderung der Schwingung:
von Höherem lernen

- Erkennen durch staunendes Schweigen
- nach den Sternen greifen ohne sie zu zerstören
- innere Harmonie dem Perfektionismus des Egos überordnen
- gegenüber Großem nicht in Selbstzweifel und Hilflosigkeit geraten

wichtiger Hinweis:
Der „Stern" ist ein Hinweis auf die tiefe Verbundenheit der Maya mit den Plejaden. Eine Sterngruppe, von wo man energetische Unterstützung erfuhr. Entspricht dem Symbol der „Taube" als Zeichen eines höheren Beistands.

Summary:
Wer die geistigen Gesetze versteht und lebt, erhebt sich kometenhaft. ◈

TIPPS:

- **Online-Coaching: persönliches Maya-Geburtsblatt**
- **Ausbildung zum Rückführungs-Coach: 6 Tagesmodule ab September 2021**

Anfragen und Anmeldungen:
office@energycoaching.net

Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum und den USA seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net

Fotos: 123RF, stockchng, Cornelius Selimov

Astrologie

Kompass zur Selbstentdeckung

von Sigrid Farber

Planetenzyklen und zyklische Entwicklungen, Teil II

Der Mond benötigt im Mittel 27,32 Tage, um die Erde in Bezug auf den Fixsternhimmel einmal zu umrunden (= siderischer/auf die Sterne bezogener Monat), d.h. dann nimmt er im Tierkreis dieselbe Stelle wie zuvor ein. Danach muss er zusätzlich etwa 30° zurücklegen, um wieder dieselbe Stellung zur Sonne und somit dieselbe Mondphase zu erreichen, denn – von der Erde aus betrachtet – hat sich die Sonne ja auch weiterbewegt. Dafür braucht der Mond gut zwei Tage; der synodische Monat, der einem kompletten Durchlauf aller Mondphasen (einer Lunation) entspricht und den synodischen Zyklus begründet, hat daher eine Länge von 29,53 Tagen.

Die Sonne steht in der Astrologie für das Selbst, für Selbsterfahrung, Selbstbewusstsein, Selbstverwirklichung, Vitalität, Kreativität, die geistige, schöpferische Idee, sie ist das Lebenszentrum, die Lebenskraft, das Leben-Spendende schlechthin, ein zeugendes, väterliches Prinzip.

Der Mond symbolisiert unsere Gefühle, Bedürfnisse, Talente und Ressourcen, unsere seelische Identität, das Erbe, das Vergangene, den Instinkt, das Wohlfühlen, das Materielle, er ist ein empfangendes, mütterliches Prinzip.

Diese beiden Prinzipien verschmelzen bei Neumond: Die geistige Idee strömt in die Seele bzw. in die Welt der Körperlichkeit. Da es pro Monat einen Neumond gibt, kann jede Zeichenqualität von Widder bis Fische einmal pro Jahr vom Mond empfangen und somit abgestrahlt und in der Welt realisiert werden. Der Mond übernimmt in der Konjunktion mit der Sonne den Auftrag, den Impuls, der alles in Bewegung setzt.

Es ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung, in welcher Mondphase ein Mensch geboren ist. Die Mondphase bei der Geburt zeigt die Einstellung des Menschen gegenüber seinen Mitmenschen, und welche Rolle er in der Gesellschaft spielt. Nur wenig oder nichts sagt die Mondphase über die individuellen Talente und Begabungen der/des Geborenen aus, oder über ihr/sein Verhalten anderen Personen gegenüber. Diese Individualität ist vielmehr im Geburtshoroskop zu sehen.

Geburt bei zunehmender Mondphase (Neumond bis Vollmond): Aktivität, große Risikofreude, drängt nach außen, ist aber fehleranfällig.

Geburt bei abnehmender Mondphase (Vollmond bis Neumond): Sammlung und Sicherung des Wissens, Strukturiertheit, Prüfung, Kontrolle, drängt nach innen.

Geburt bei Neumond: Diese Menschen haben wenig Ahnung von sich selbst, sind daher sehr subjektiv und gehen immer von eigenen Wahrnehmungen aus, die sie auf andere projizieren; sie können stur und beratungsresistent sein.

Vollmondgeburt: Die Betreffenden sind sehr objektiv (oder sollten es zumindest sein) und mehr gesellschaftlich orientiert als subjektiv verhaftet. Menschen mit einer Sonne-Mond-Opposition leben mit einem inneren Spannungsfeld, sie empfinden Gegensätzlichkeiten sehr intensiv, da ihnen diese oft schon aus der Elternbeziehung vertraut sind, daher erleben sie auch ihre eigenen männlichen und weiblichen Anteile als nicht miteinander im Einklang stehend. Wenn sie sich jedoch um Objektivität bemühen und sich der Polarität zwischen Männlichem und Weiblichem bewusst werden, können sie bei Konflikten Außenstehender vermittelnd eingreifen und als Brückenbauer wirken.

2. Venus-Mars-Zyklus

Venus gilt als der Liebesplanet schlechthin und wird mit Beziehungen in Verbindung gebracht. Im engen psychologischen Sinn symbolisiert Venus jedoch Gefühle, da diese auf Werten beruhen, die wir Menschen und Dingen zuschreiben. Wenn wir jemanden oder etwas lieben oder verabscheuen, dann bedeutet das, dass unsere Vorstellungen von „gut“ und „schlecht“ in Bewegung geraten, denn wir suchen in der Außenwelt das, was wir für erstrebenswert halten. Venus zeigt daher im Geburtshoroskop eher den Wert, den wir der Liebe beimessen. Die individuelle Einstellung zur Liebe wird von den Wertvorstellungen abhängen, die Gefühle erzeugen und uns dazu bringen, einer Person, einer Idee oder einer Situation mit Sympathie oder Abneigung zu begegnen.

Wenn also Venus jemandem oder etwas einen Wert verleiht, dann geht Mars hin, um diese Person oder Sache zu erobern. Mars ist somit der Impuls, um gemäß der Venus zu handeln.

Die zyklische Beziehung zwischen Venus und Mars nimmt mit der Konjunktion ihren Ausgangspunkt und verleiht unseren innersten Gefühlen die ganz spezielle Färbung, selbst wenn es keinen erkennbaren Aspekt zwischen diesen Planeten in einem Horoskop gibt (etwa, wenn die Konjunktion vor der Geburt stattgefunden hat). Dieser Zyklus dauert zwischen 2 Monaten und 2 Jahren, je nach Rückläufigkeitsdauer der Planeten. Doch die Phasen-Beziehung liefert einen genauen Aufschluss darüber, wie Venus und Mars innerhalb einer Persönlichkeit wirken. Wer beispielsweise in der Radix Venus und Mars in enger Konjunktion zueinander stehen hat, wird der Sexualität und Geschlechtskontakten immer eine große Bedeutung beimessen.

Während der zunehmenden Phase (zwischen Konjunktion und Opposition) dient Venus dem Mars. Hier ist der Wunsch, sich auszudrücken, vorherrschend, wobei sich der Wert einer Aktivität erst nach der Handlung zeigt.

Harmonische Aspekte zwischen Venus und Mars zeigen meist eine unproblematische Einstellung zur Liebe, während Spannungsaspekte glückliche Beziehungen immer wieder vereiteln können.

Die Aspekte der abnehmenden Phase resultieren aus der Opposition zwischen Venus und Mars. Die Opposition steht für emotionale Objektivität, kann aber auch emotionalen Stillstand bedeuten sowie Unentschlossenheit, oder einen Konflikt zwischen einem Wunsch und dem Willen zu handeln.

Im nächsten Monat werde ich dann die Themen der mundanen Planetenzyklen aufzeigen, die eher gesellschaftliche Auswirkungen haben. ◈

Sigrid Farber,
Astromaster®

www.astro-farber.at
mail@astro-farber.at
Tel.: 0660-710 20 89

Fotos: 123RF, pixabay, Sigrid Farber

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich „immer schon“ interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem „Sternzeichen“ zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde Schauspielerin, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

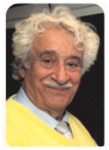
Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Entwicklung ihrer Talente und Stärken aufzuzeigen.

WERBUNG

INTERNATIONALE AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFTLICHE GEISTHEILUNG

IAWG

JAHRES-TRAINING 2021



Prof. Dr. h.c. Christos Drossinakis

Bettina Maria Haller

Entwickle deine Heilkraft!

Wissenschaftliche Tests
belegen deine Fähigkeiten!

Österreich	Deutschland
20.+21.3.	27.+28.3.
10.+11.4.	17.+18.4.
05.+06.6.	12.+13.6.
21. - 28.8. /auf der GR Insel Evia	
02.+03.10.	09.+10.10.
13.11.	20.11.
04.12.	11.12.

Alternativ NUR auf der GR Insel Evia
17. - 24.7. und 21. - 28.8.

Info unter 0043/664/4607654 • Email: IAWG-Frankfurt@web.de
www.heilerschule-drossinakis.de

WERBUNG

Ursula Vandorell Alltafander

URLICHT

Mediale Beratung - Coaching -
Aktivierungen - Einweihungen - Seminare

www.urlicht-alltafander.com

WERBUNG

Man-Koso

Nur ein
starkes Immunsystem*
kann sich gegen Viren wehren!

*Man-Koso enthält natürliches
Vitamin C das Selbstheilungskräfte
zu mobilisieren hilft.

M-K Europa GmbH & Co. KG
Siedlungsweg 2 | 36148 Kalbach
Tel. 0049(0)9742/9300272
www.mk-europa.de

Fermentiertes Power-Mus für die Zellen
Selbstheilungskräfte sind jetzt gefordert

Virenerkrankungen nehmen zu und können sogar weltweite Epidemien auslösen. Aktuell sorgt der Corona-Virus für Unsicherheit bis zur teilweisen Lähmung des täglichen Lebens.

Viren docken gerne an Abwehrzellen an und können damit das Immunsystem schädigen. Damit beginnt ein gefährlicher Kreislauf, der den Körper immer mehr schwächt.

Ergebnissen neuester ernährungswissenschaftlicher Forschungen zufolge ist ein probiotisches asiatisch mehrjährig fermentiertes Aminosäuren-Konzentrat in der Lage, vor diesem Teufelskreis zu schützen oder ihn sogar zu unterbrechen.

Japanische Biochemiker haben vor rund 50 Jahren aus einer vergessenen Schnapsbrennerrezeptur ein aufwändiges Verfahren entwickelt. Denn die Fermentation von vegetarischen Zutaten kann wichtige Inhaltsstoffe freisetzen, die Abwehrkräfte stärken und den Körper mobilisieren. Ihre Vision war, ein probiotisches Konzentrat zu schaffen, das den Körper bei Schwäche und Stress unterstützen kann.

Das fertige Gesundheits-Mus nannten sie Man-Koso, „Feld der 10.000 Möglichkeiten", denn sie wollten alle positiven Eigenschaften gesunder Ernährung vereinen und deren Bio-Vitalstoffe optimieren.

Das Besondere: Werden die Dutzende Bio-Komponenten mindestens 3 Jahre und 3 Monate lang in kontrollierten Stufen schonend fermentiert (nicht alkoholisch vergoren), verdichten sich die Mikronährstoffe der Ausgangsprodukte im hohen Maß und dienen zur Mobilisierung des Selbstheilungsmechanismus.

Mehr Informationen bei: www.man-koso.de

HeilSteinBeschreibungen
der Neuen Zeit

GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Eva Hutterer & Daniel Angst
A-4810 Gmunden, Moosgasse 21
Tel. +43 (0) 664 9190850
Steine@gesundheiterhalten.at

www.gesundheiterhalten.at

Kräuter & Rituale

von Runa Donner

Die reiche Zeit der Gaben

Bevor der achte Monat im gregorianischen Kalender nach dem römischen Kaiser Augustus benannt wurde, war dessen römischer Name Sextilis. Alte deutsche Namen waren unter anderem Ernting, Erntemonat, Ährenmonat oder Sichelmonat. All diese alten Bezeichnungen sind auf die Einleitung der Erntezeit im ersten der drei Herbstmonate zurückzuführen.

Die Sonne steht hoch und intensive Temperaturen begleiten uns und führen die Felder zu nun reifen Früchten. Bäume, Sträucher und Ähren sind nun reich bespickt und die Arbeit der ersten Jahreshälfte bringt nun die Belohnung mit reichen Gaben.

Dies gilt nicht nur für die Früchte der Natur, denn auch wir können nun die Samen, welche wir am Jahresbeginn gesät haben, in ihrer vollen Reife genießen.

Schon die Kelten haben in dieser Jahreszeit, im Wandel von Juli zu August, ein altes Fest namens Lughnasadh, was so viel, wie „Tod des Lugh“ bedeutet, gefeiert. Probeehen wurden geschlossen, welche bei Unfruchtbarkeit im darauffolgenden Frühjahr wieder geschieden wurden. Es ist eine Zeit des Fröhnens, des Genusses und der Sinnlichkeit. Es soll laut Überlieferungen in diesen Tagen möglich sein, mit Wesen der anderen Welt, wie beispielsweise den Bewohnern der Feenhügel, Verbindung aufzunehmen.

Anlässlich dieses wunderschönen Jahresabschnittes, möchte ich dir gerne eine Rune vorstellen, die dich begleiten soll.

Ich bediene mich an der alten Runenreihe, dem elder futhark. In diesem stellt sie die siebte Rune dar, die Rune „Gebo“. Sie bedeutet laut den Überlieferungen so viel wie Gabe, Geschenk und steht für den Austausch zwischen oben und unten, sowie für Harmonie und Ausgleich.

Wie ich in meinem Fachartikel bereits erwähnt habe, sind diese Symbole wesentlich mehr, als lediglich ein Mittel zum Schriftverkehr. Von ihnen gehen ganz eigene Energien aus, die wir kanalisieren und für uns nutzbar machen können.

Was ich mir für dich in diesem Monat wünsche ist, dass du die reichen Gaben deines ersten Halbjahres ernten und dich davon nähren kannst.

Hierbei kann dir ein Talisman mit der Rune Gebo helfen.

Du kannst eine kleine Holzscheibe oder einen Stein dafür verwenden. Wichtig ist, dass diese eine glatte Oberfläche besitzen.

Ich möchte es für dich einfach gestalten:

> Nimm dir deine Holzscheibe oder deinen Stein und setze dich an einen ruhigen Ort. Lege dein Artefakt vor dich hin, betrachte es. Anschließend halte deine Hände darüber und schließe deine Augen. Konzentriere dich auf deine Handflächen und schicke all deine positiven Gedanken der Dankbarkeit hinein. Spürst du die Wärme? Sei dir selbst dankbar und blicke während dieser Meditation zurück, was du dieses Jahr bereits alles geschafft hast. Wenn sich dieser Moment für dich abgeschlossen anfühlt, so nimm dir einen Lackstift oder Pinsel und Acrylfarbe zur Hand.
>
> Male in die Mitte deiner Scheibe oder deines Steins die Rune Gebo, die wie ein großes „X“ aussieht und lass es trocknen. Trage diesen Talisman in nächster Zeit bei dir. Du wirst, wenn du genau hinsiehst, Erstaunliches bemerken. Vielleicht bekommst du völlig unerwartet Geld, findest etwas, was du lange gesucht hast oder wirst sogar befördert?

Was auch im Erntemonat für Gaben auf dich zukommen, erfreue dich und danke dir selbst dafür. In dir steckt so viel mehr, als du denkst, denn alles, was du erreicht hast und noch wirst, hast alleine du geschaffen.

Ich wünsche dir eine reiche Ernte, viel Glück, Harmonie und den Segen der Götter. ◈

In Liebe, Runa Donner

Runa Donner

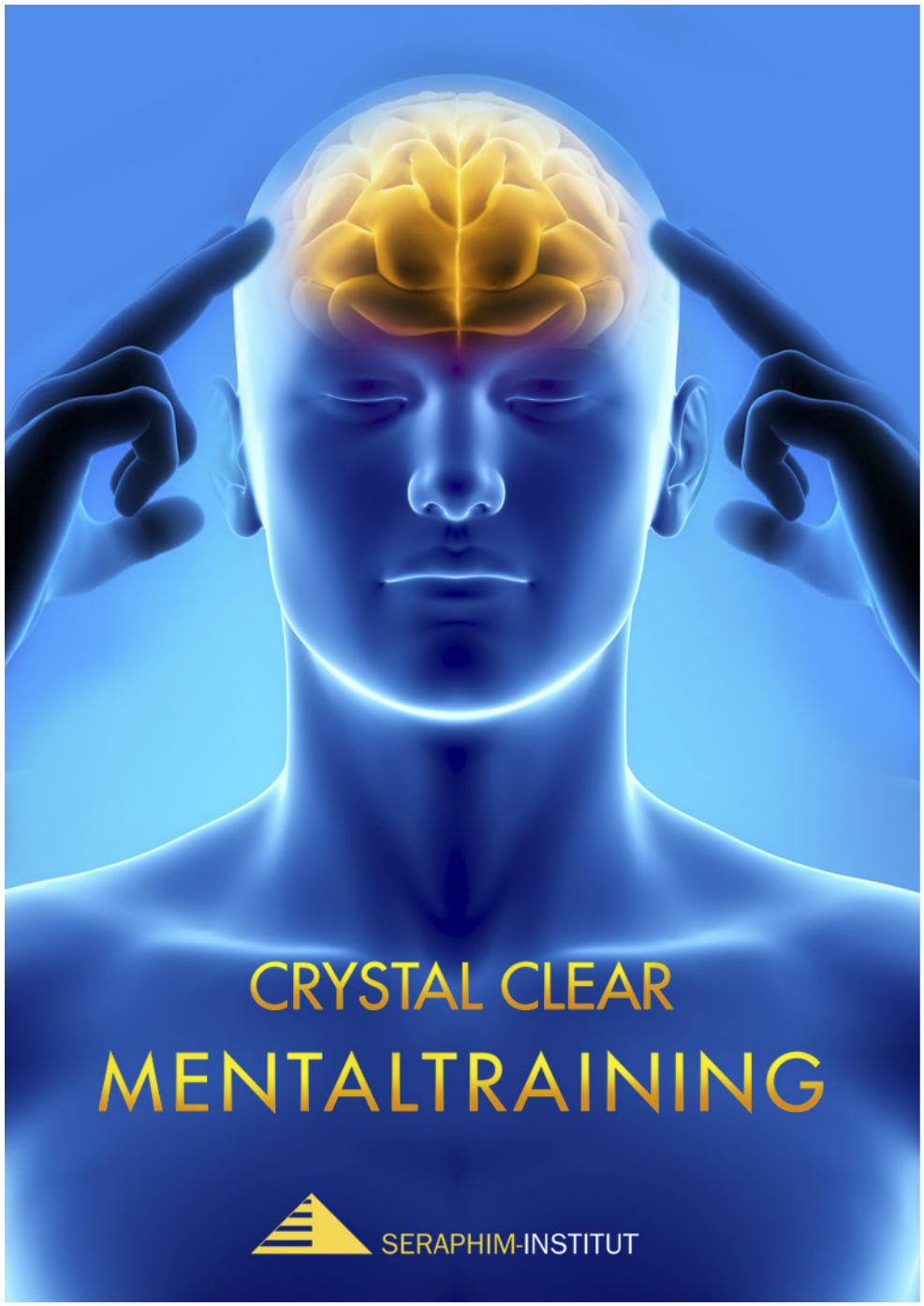
Ein neuer Wind aus alten Wurzeln. Diesen bringt uns Runa Donner mit ihrer Affinität überlieferten Traditionen gegenüber. Ob Pflanzenwissen, Pilzkunde oder fast vergessene Rituale, Runa bringt uns diese in einem modernen Kontext in unser Heim.

Kommen Sie mit auf eine spannende Reise zu altem Wissen und Traditionen mit Runa Donner.

runa.donner@gmail.com

Fotos: 123RF, pixabay, Runa Donner

WERBUNG



WERBUNG

WERBUNG

Roland Roth und Frank Grondkowski

DER IMPAKTOR

Das Ries-Ereignis und sein Vermächtnis
Die Stadt im Krater

Glücksbringer

Vor rund 15 Millionen Jahren: Ein etwa ein Kilometer großer kosmischer Asteroid rast, begleitet von einem 150 Meter großen Trabanten, auf die Erde zu. Beide schlagen mit einer Geschwindigkeit von über 70.000 Stundenkilometern auf der Erde ein und entfesseln ein Inferno: Das Nördlinger Ries und das Steinheimer Becken in Süddeutschland waren geboren.

Lange Zeit galten Einschläge von Körpern aus dem All auf die Erde als unwesentliche Randerscheinung. Erst die Raumfahrt öffnete diesbezüglich die Augen, welchen immensen Einfluss solche Ereignisse auf die Entwicklung unseres Planeten haben. Kometen, Asteroiden und Meteoriten sind dabei die häufigsten Verursacher von Katastrophen, die ihren Anfang in den tiefen Regionen des Sonnensystems nahmen.

Durch die geologische Aktivität auf der Erde wurden die meisten der im Verlauf der Erdgeschichte entstandenen Einschlagskrater ausgelöscht. Allerdings zeigt uns unser direkter Nachbar und Trabant, der Mond, wie häufig es zu Einschlägen nicht nur in der Frühphase der Planetenentwicklung, sondern auch heute noch kommt. Praktisch unbeeinflusst von geologischen Vorgängen und Atmosphäre zeichnet der Mond die heute vorherrschenden Weltraumbedingungen auf, denen auch die Erde auf ihrem Weg durch das All ausgesetzt ist.

Die Erde wird von Objekten aller Größenordnungen getroffen: Tag ein Tag aus sammelt unser Heimatplanet rund 100 Tonnen feinkörnigen Staub aus dem Weltraum ein. Millimeter- bis zentimetergroße Teilchen verglühen beim Eintritt in die Erdatmosphäre. Wenn wir solch einen Treffer bei klarer Nacht erkennen, betrachten wir ihn als Glücksbringer, als „Sternschnuppe“. Aber auch größere Gesteinsbrocken fallen auf die Erde.

Das Nördlinger Ries

In der Erdgeschichte hinterließen solche Geschosse aus dem Weltall oft so große Krater, dass deren Spuren bis heute sichtbar sind. Im Zusammenhang mit diesen Ereignissen wird oft von Meteoriteneinschlägen gesprochen. So auch im Nördlinger Ries. Der Impaktkörper, der das Nördlinger Ries schuf, drang in die Erdkruste bis in eine Tiefe von fast 1.000 Metern ein und riss mit der Energie von annähernd 250.000 Hiroshima-Bomben einen inneren Krater von zwölf Kilometern Durchmesser aus der Landschaft heraus. Solch ein Einschlag erfolgt durchschnittlich etwa alle 550.000 Jahre. In der Gluthitze des Aufpralls verdampften der Meteorit und das von ihm direkt getroffene Gestein. Naheliegendes Gestein schmolz, entfernteres wurde zertrümmert und nach außen geworfen. Ausgleichsbewegungen schufen einen etwa 25 Kilometer großen, komplexen Krater mit innerem Ringwall. Die ungeheure Wucht des Einschlags bewegte über 150 Kubikkilometer Gestein.

In der „Stunde null“ aber entstand auch der Suevit, ein ganz neues Gestein. Es ist ein Gemenge, das zu etwa 98% aus kristallinem Grundgebirge mit Schmelzanteilen und zu rund 2% aus Sedimenteinschlüssen besteht und auch Mondgestein genannt wird. Die Apollo-Mondastronauten trainierten vor ihren Flügen zum Mond unter anderem auch im Nördlinger Ries, da sie hier ein ideales Übungsgelände für ihre Mondexpeditionen vorfanden.

Riesbecken:
Noch heute zeugt das Nördlinger Ries mit einem Durchmesser von etwa 24 km von den gewaltigen Energien, die bei diesem Ereignis freigesetzt wurden. Während der Eiszeiten wurde der heutige Rieskessel durch Erosion freigelegt.

Spuren des Einschlags:
Noch heute sind Spuren des kollabierten Kraters ansatzweise zu erkennen.

Treffen uns solche Boliden aus dem All auch heute noch?

Diese Möglichkeit besteht natürlich durchaus. Bis zum heutigen Tag sind in etwa 180 Objekte unter den erdbahnkreuzenden Asteroiden bekannt, die der Erde sehr nahe kommen. Die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich sehr viel höher. Über 70 von ihnen sind größer als ein Kilometer, was der Untergrenze für eine globale Katastrophe entspricht. Noch geht von den bisher bekannten Objekten keine Gefahr aus, auch wenn es immer wieder zu „Nahbegegnungen“ kam, so passierte uns am 15. Februar 2013 der ca. 45 Meter große Asteroid Duende in einer Entfernung von nur knapp 28.000 Kilometer die Erde, also noch unterhalb der Umlaufbahn der geostationären Satelliten.

Am 13. April 2029 wird der rund 350 Meter durchmessende Asteroid Apophis die Erde passieren. Nach bisherigen Berechnungen wird nur etwa der dreifache Erddurchmesser zwischen der Erde und dem Asteroiden liegen. Geringe Bahnabweichungen könnten dazu führen, dass Apophis auf unserer Erde einschlägt. Solch ein Ereignis kommt laut Angaben der Universität von Michigan nur alle 1.300 Jahre vor. Die Folgen wären die Freisetzung einer Energie von etwa 900 Megatonnen TNT. Und das Szenario ist gar nicht mal so weit hergeholt, denn im Jahre 2020 stellte das Team um David Tholen, den Entdecker des Asteroiden, fest, dass Apophis rund 170 Meter pro Jahr von seinem gravitativen Orbit abdriftet. Diese Abweichung könnte dazu führen, dass er spätestens im Jahr 2068 mit der Erde kollidiert.

Erst seit wenigen Jahren laufen systematische Durchmusterungen des Himmels auf der Suche nach solchen Objekten. Die Anzahl potenziell gefährlicher Asteroiden steigt dabei weiter sprunghaft an. Die erdbahnkreuzenden Asteroiden gehören zu der Gruppe der erdnahen Asteroiden (NEAs: Near Earth Asteroids) und bisher sind weit über 600 NEAs entdeckt worden. Viele davon haben einen Durchmesser von mehr als einem Kilometer.

Double Impact

Solche NEAs haben meist eine andere Oberflächenstruktur als die Objekte im Hauptgürtel und darüber hinaus führen nicht wenige davon Monde mit sich, so beispielsweise der erdbahnkreuzende Asteroid Dionysus. Asteroiden-Monde wurden schon lange vermutet, als sich bei Sternbedeckungen durch Asteroiden Anzeichen für das Vorhandensein von Monden zeigten oder Doppelkrater auf dem Mond, der Erde und anderen planetaren Oberflächen auf die Existenz von Doppel-Asteroiden hinwiesen.

Bei dem Asteroiden Dionysus besteht ein wenn auch geringes aber nicht zu vernachlässigendes Risiko einer Kollision mit der Erde. Alle 13 Jahre nähert er sich unserem Planeten. Dann hätten wir es womöglich mit einem „Double Impact“ zu tun.

Das Steinheimer Becken entstand zeitgleich mit dem Nördlinger Ries. Offensichtlich hatte der Impaktor, der für den Einschlag im heutigen Nördlingen verantwortlich war, ebenfalls einen Begleiter oder Asteroiden-Mond. Dieser hatte mit rund 5 Millionen Tonnen ungefähr die Masse der Cheops-Pyramide und schuf das Steinheimer Becken. Die Region war vor 15 Millionen Jahren dem Untergang geweiht, als zwei Asteroiden praktisch zur selben Zeit mit 72.000 km/h in dem Gebiet einschlugen. Für die Tiere, die dort einst lebten, war dieses Armageddon ein schneller Tod. Menschen gab es zu dieser Zeit noch nicht. Das einstige Inferno ist vergessen. Heute schmiegen sich die Krater in Nördlingen und bei Steinheim geradezu friedlich in eine wunderschöne und blühende Landschaft.

Nördlingen von oben:
Das Nördlinger Ries ist das Ergebnis einen Meteoriteneinschlags, der sich vor etwa 15 Millionen Jahren im heutigen Süddeutschland ereignet hat. Das Bild zeigt Nördlingen von oben, im Hintergrund die Erhebungen des Kraterrands.

Rieskrater-Museum:
Das Rieskrater-Museum in Nördlingen zeigt eindrucksvoll die Entstehung von Einschlagkratern allgemein und dem Nördlinger Ries im Besonderen. Das Riesereignis mit seinen planetaren Wurzeln und seinen irdischen Auswirkungen wird ausführlich dargestellt und erläutert.

Suevit:
Bei dem Impakt entstand Suevit, das Mondgestein, das aus dem Krater stammt.

Die Vergänglichkeit unseres Daseins

Der zweifelsohne größte Killer aus dem All war für das große Artensterben vor etwa 65 Millionen Jahren verantwortlich. Mehr als 70% der Tier- und Pflanzenarten starben bei dieser Apokalypse und auch das Regiment der Dinosaurier wurde mit diesem Ereignis vorzeitig beendet. Der Einschlag im Golf von Mexiko ist ein Paradebeispiel für die Wirkung von Asteroideneinschlägen. Auf der Halbinsel Yucatán wurde mit Fernerkundungsmethoden ein unter Sedimenten verborgener, etwa 200 Kilometer großer Einschlagskrater entdeckt, der in dieser einschneidenden Epoche entstand. Auslöser war ein etwa 10 Kilometer großer Bolide, dessen Sprengkraft rund 1.000-mal größer war als beim Nördlinger Ries. Solch ein Einschlag könnte rein rechnerisch alle 50 bis 100 Millionen Jahre erfolgen. Wann geschieht es ein nächstes Mal? Das Ries-Ereignis ist somit auch ein Vermächtnis, das uns an die Vergänglichkeit unseres Daseins erinnert.

Roland Roth

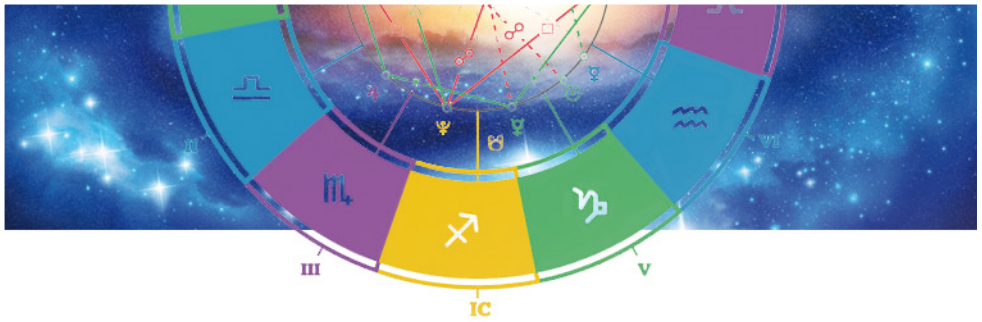
ist als Buchautor und Journalist Herausgeber eines interdisziplinären Literatur- und Medienführers und Autor einer Vielzahl von populärwissenschaftlichen Artikeln in verschiedenen Fachzeitschriften. Zu seinen aktuellen Buchveröffentlichungen gehören u.a. „Technogötter – Vorzeitliche Hochtechnologie und verschollene Zivilisationen“, „Phantastische Orte – Exkursionen in die Vergangenheit“ oder „Die fremde Dimension – Begegnungen mit dem Unfassbaren und anderen Realitäten“.

Frank Grondkowski

wurde am 23.09.1963 in Berlin geboren. Trotz Intoleranz und Desinteresse Andersgläubiger ließ er sich nicht beirren, seine oft einsamen Theorien zu verteidigen. Mit zunehmender Anzahl seriöser und forschender Querdenker vermehrte sich auch die Zahl derer, die sich mehr und mehr für diese Themen interessierten. Und so konnte er auf sein „angelesenes Wissen“ zurückgreifen, bestimmte Dinge mit seinen Worten und damit verständlich zu erklären. Er veranstaltet Lesungen und Diskussionsrunden, in denen er sein Buch und seine Gedanken vorstellt. Frank Grondkowski schreibt Artikel für verschiedene Zeitschriften der Grenzwissenschaft auf seine sehr persönliche Art und Weise.

Fotos: 123RF, pixelbay, Luna Design KG, Roland Roth, Frank Grondkowski

WERBUNG



ASTRO FARBER

Möchten Sie Ihre Begabungen und Talente herausfinden, Ihre wahren Stärken und Ihr Entwicklungspotenzial entdecken? Erkennen, wer Sie wirklich sind?

Auch wenn Sie sich fragen, ob es an der Zeit ist, eine Idee zu verwirklichen, oder wenn wichtige Veränderungen anstehen, bietet die Astrologie eine wertvolle Orientierungshilfe.

Als diplomierte Astrologin mit langjähriger Erfahrung kann ich Sie kompetent beraten, Ihnen in problematischen Lebensphasen zur Seite stehen und bei Entscheidungsfindungen unterstützen. Ich deute Geburtshoroskope, Partner-, Kinder- und Fragehoroskope, schaue mir aktuelle Konstellationen und Ausblicke auf das kommende Jahr sowie den günstigsten Zeitpunkt für Ereignisse wie Hochzeit, Wohnungswechsel, Operation etc. an. Alle Horoskop-Interpretationen biete ich auch in schriftlicher Form an.

„Unsere Hauptentscheidung ist es, zu unseren eigenen Anlagen ja zu sagen und das Beste daraus zu machen."

Sigrid Farber, Astromaster®

diplomierte Astrologin
für ganzheitliche Astrologie,
Astro-Bloggerin und Autorin
Invalidenstr. 15/69, 1030 Wien
Tel. 0660-710 20 89
mail@astro-farber.at

www.astro-farber.at

WERBUNG

WERBUNG

GEHEIMNISVOLLES TIBET

von Daniela Mattes

Ab den 50er-Jahren machte in Großbritannien und später auch hier in Deutschland ein für damalige Zeiten sehr ungewöhnliches Buch Furore: The Third Eye (Das dritte Auge) des tibetischen (damals noch »tibetanischen«) Lamas Lobsang Rampa (der populäre tibetische Name klingt übrigens nur zufällig gleich wie das deutsche Wort ähnlicher Bedeutung), der über seine Ausbildung zum Heilkundigen in seiner Heimat berichtete, sowohl den buddhistischen und lamaistischen Traditionen als auch wesentlich mystischeren Begebenheiten wie der chirurgischen Öffnung seines titelgebenden »Dritten Auges«. Das Buch wurde zum Bestseller, da man in der Nachkriegszeit nur sehr wenig über das 1951 von China annektierte zentralasiatische Herkunftsland des Dalai Lama am Rande des Himalaya wusste, von dem seit jeher die Aura des Mystischen und Esoterischen ausging. Relativ kurz nach Veröffentlichung von Das dritte Auge jedoch stellte sich heraus, dass der vermeintliche Tibeter beziehungsweise Tibetaner in Wahrheit der in England geborene Cyril Henry Hoskin war. Dieser jedoch ging mit einer unerwarteten Verkündigung an die Öffentlichkeit: Besagter Lama Lobsang Rampa, so Hoskin, habe einen Seelentausch mit ihm vollzogen und damit seine mystischen Erfahrungen und sein Wissen auf ihn übertragen. Obwohl dies zu zahllosen Kontroversen führte, schrieb Rampa-Hoskin bis in die 70er-Jahre hinein noch 18 weitere Bücher über asiatische Mystik und fand eine treue Anhängerschaft, die trotz aller Kritik die außergewöhnliche Geschichte des Mannes glaubte.

Autorin Daniela Mattes geht in Geheimnisvolles Tibet der Lebens- und Erfolgsgeschichte Lobsang Rampas nach, der in esoterisch stark interessierter Zeit eine ähnlich umstrittene Figur wurde wie später Uri Geller, beleuchtet seine Aussagen und auch seine Kritiker (darunter der berühmte Tibet-Forscher Heinrich Harrer), die kaum gemeinsame Streitpunkte fanden, sondern deren Meinungen weit auseinandergingen. Ferner geht sie der interessanten Frage nach, woher ein angeblicher Betrüger wie Rampa-Hoskin eigentlich an die (neben einigen zugegebenen Fehlern) vielen zutreffenden Informationen über ein damals so gut wie völlig von der westlichen Welt abgeschotteten Landes gelangt sein sollte. Auch gibt es vielerlei Informationen über Tibet selbst und den noch immer mit dem Land verbundenen Mystizismus, darunter das sagenhafte unterirdische Land Agartha beziehungsweise Agarthi und anderweitige Legenden, die mitunter sicherlich für Freunde der Theorien Erich von Dänikens interessant sein dürften. Ein abschließendes Urteil über die Authentizität (oder nicht) der Schilderungen des 1981 kurz vor seinem 71. Geburtstag verstorbenen Rampa-Hoskin überlässt die Autorin angesichts der von ihr zusammengetragenen Fakten voll und ganz dem Leser selbst. Ein spannendes, farbig geschriebenes informatives Buch über einen aufsehenerregenden Fall, der heute vielfach in Vergessenheit geraten ist, jedoch noch immer fasziniert.

Geheimnisvolles Tibet von Daniela Mattes ist im Ancient Mail Verlag in Groß-Gerau erschienen und im stationären sowie im Internet-Buchhandel erhältlich oder kann unter der ISBN-Nummer 978-3-95652-309-0 zum Preis von 17,80 € bestellt werden.

Foto: Ancient Mail Verlag, pixabay

WERBUNG

RED PILL DEALER

Wir berichten über aktuelle Themen,
Demos, Politik, Meinungen, Analysen
und alles was schön ist.

„In Zeiten der universellen Corona Täuschung
wird das Aussprechen der Wahrheit zur revolutionären Tat.“

channel redpilldealer

https://t.me/redpilldealer
oder auf die rote Pille klicken

WERBUNG

WERBUNG

SciFi-Filmtipp

von Thorsten Walch

In der zwar fortschrittlichen, aber auch zerrütteten Zukunft des Jahres 2524 besetzen durch Infektion zum Gestaltwandeln fähige Aliens einen menschlichen Kolonieplaneten. General Ryle holt seinen bereits im Ruhestand befindlichen Kollegen, General a.D. Ford zurück, um gemeinsam mit dem knallharten Veteranen ein Himmelfahrtskommando anzuführen, das die Eindringlinge von dem Planetoiden vertreiben soll: Gelingt dies nicht, droht ein interstellarer Krieg mit schlechten Aussichten für die Menschheit. Ford sieht als einzige Möglichkeit den Einsatz einer mörderischen Waffe, die schon einmal schwerwiegende Konsequenzen mit sich gebracht hat…

Wer hier trotz der recht martialisch klingenden Inhaltsbeschreibung und des Hauptdarstellers einen Actionfilm à la Armageddon von 1998 erwartet, ist gänzlich falsch beraten: „Cosmic Sin“ schlägt deutlich ruhigere Töne an und widmet sich in erster Linie einer nicht nur im Science-Fiction-Bereich gängigen Für-und-Wider-Situation, in der die ungewöhnlichen Hauptfiguren eine weit größere Rolle spielen als wilde Weltraumschlachten nebst Gefechten mit Strahlenwaffen. Action gibt es erst ganz zum Schluss – allerdings in überschaubarem Maß. Darum geht es in der überraschend tiefsinnigen Geschichte jedoch auch nicht vordergründig. Der einstige Action-Star Bruce Willis ist hier in einer seinem mittlerweile auch nicht mehr eben jugendlichen Alter angemessenen Rolle zu sehen und wird dabei von seinem jüngeren Kollegen Frank Grillo unterstützt, der in den letzten Jahren zu einem der Nachfolger der alten Action-Haudegen wie eben Willis avanciert ist. Wer auf donnernde und lautstarke Unterhaltung steht, wird an „Cosmic Sin“ sicher eher wenig Freude haben. Freunde eher psychologischer Science-Fiction-Kost werden hier Erholung von „Star Wars“ und Konsorten finden. ◈

Gute Unterhaltung wünscht Euch
◀ Thorsten Walch ▶

Fotos: Koch Media GmbH, Thorsten Walch

COSMIC SIN
INVASION IM ALL

Cosmic Sin – Invasion im All

- **Darsteller:** Bruce Willis, Frank Grillo, C.J. Perry,…
- **Regisseur:** Edward Drake
- **FSK:** Freigegeben ab 16 Jahren
- **Studio:** Koch Media GmbH
- **Produktionsjahr:** 2021
- **Spieldauer:** 84 Minuten

Buch und Film-Tipps

präsentiert von
OSIRIS-Buchversand

Die verborgenen Kräfte unserer Ahnen
von Christiane Leicher

Unheilsame Muster aus der Familie aufspüren und lösen
Unsere Herkunftsfamilie bestimmt, wer wir sind und wie wir leben. Ihr Einfluss auf unser Leben ist viel größer als wir vielleicht denken. Seien es beispielsweise „vererbte“ Kriegstraumata oder der Tod eines Geschwisterkindes. Solche Faktoren können uns massiv beeinträchtigen und sogar krank machen, doch müssen wir uns diesem Schicksal nicht beugen. Christiane Leicher zeigt, wie wir unheilsame familiäre Einflüsse aufspüren und auflösen können.

Gebunden, 304 Seiten

Hier bestellen
EUR
19,99

Verschwörungen von Rüdiger Opelt

Die Macht verdeckter Operationen
Wer nach Verschwörungen fragt, gilt derzeit als „Verschwörungstheoretiker“, auch wenn er auf die vielen Verschwörungen der Mafia, der CIA, des KGB, der Monopolisten und der Umweltzerstörer verweist. Ob etwas eine Verschwörungstheorie odre die „objektive Wahrheit“ ist, hing immer davon ab, wer gerade an der Macht war und welche Eliten welche Ziele durchsetzen wollten. Früher bezeichnete man Kritiker als Häretiker und Ketzer, später als Anarchisten und Terroristen, heute heißen sie Realitätsverweigerer oder Aluhutträger.

Kartoniert, 192 Seiten

Hier bestellen
EUR
18,80

Infiltriert von Marshall Taylor

Die Macht verdeckter Operationen
Fast zwei Jahrtausende dauerte es, bis die Feinde der katholischen Kirche erkannten, dass alle äußeren Angriffe auf sie erfolglos bleiben würden. Vielen ihrer zahllosen Erzfeinde von Nero bis Napoleon gelang es lediglich, Sympathien und Märtyrer für den katholischen Glauben zu schaffen. All dies änderte sich Mitte des 19. Jahrhunderts, als von Modernisten und Marxisten durchsetzte Geheimgesellschaften den Plan fassten, die katholische Kirche von innen heraus zu zerstören. Ihr Ziel: die Veränderung von Lehre, Liturgie und Sendung der Kirche.

Kartoniert, 310 Seiten

Hier bestellen
EUR
16,00

Infektion der Vernunft DVD

SARS-CoV-2: Ist die Gefährlichkeit in Wirklichkeit nur Fiktion?

In „Infektion der Vernunft“ kommen angesehene Fachleute zu Wort, die für die Seuchen-Politik der Bundesregierung nicht die erforderliche wissenschaftliche Grundlage erkennen können.

Mit Interviews und Zitaten von: Dr. med Claus Köhnlein, Dr. med. Wolfgang Wodarg, Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, Prof. Dr. Stefan Hockertz.

DVD, Laufzeit: 40 min.

Hier bestellen
EUR
19,95

Fotos: Osiris-Verlag, Luna Design

WERBUNG

NEUERSCHEINUNG

DIESES BUCH WIRD WELLEN SCHLAGEN!

Versand-kostenfrei (D) bestellen 22,95 €

osirisbuch.de

WERBUNG

Dr. Wolfgang Wodarg

FALSCHE PANDEMIEN

Versand-kostenfrei (D) bestellen 20,00 €

Argumente gegen die Herrschaft der Angst

osirisbuch.de

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Liebe Leserinnen und Leser,
seit 2008 bieten wir das **Mystikum-Magazin** gratis für alle Menschen an, die ihr Wissen auch abseits des Mainstreams erweitern möchten. Hunderte Fachartikel, Rubrikbeiträge und viele Tipps und Informationen sind seither im Magazin auf unserer Plattform veröffentlicht worden.

Wir wollen auch in Zukunft all diese wichtigen Informationen und anderen Aspekte der Wissenschaft, Forschung und des Weltgeschehens kostenfrei anbieten.

Daher bitten wir Sie sehr um Unterstützung in Form einer Spende.

10% aller Spenden im Jahr werden immer am Jahresende an Forschungsinstitute der Grenzwissenschaften oder der Alternativ-Medizin weitergeleitet.

Vielen herzlichen Dank,
Ihr Mystikum-Team

Hier geht es zum Link
SPENDE
MYSTIKUM-Magazin

Fotos: Luna Design KG

VORSCHAU

Geheimsache „PAUL IS DEAD“?
Eine Deutung der „auffällig“ versteckten Hinweise zum angeblichen Tod von Paul McCartney
von Joseph Holder

Schloss Belvedere - Der mystisch-magische Garten des Prinz Eugen von Savoyen
von Mag. Gabriele Lukacs

Dein Schicksal liegt auf dem Server
Die digitalisierte Palmblattbibliothek von Yango
von Thomas Ritter

Mit den Rubriken von:
Runa Donner, Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Mario Rank, Cornelius Selimov und Thorsten Walch

Die nächste Mystikum-Ausgabe erscheint am 4. September 2021.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe: , Runa Donner, Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Mario Rank, Frank Reichelt, Roland Roth, Cornelius Selimov, Thorsten Walch

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Spiritualität, Okkultismus, Religionen, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898

Sponsor werden

Autor werden

Leser-Service

MYSTIKUM
dankt seinen Sponsoren:

NATHAL® Österreich
genesis pro life – Energie erleben …
Ancient Mail Verlag – Zeitschriften - Bücher - Bildarchiv
Osiris-Buchversand – Ihr Tor zur Wahrheit – osirisbuch.de
REGENTREFF.DE
SERAPHIM-INSTITUT
HORIZONWORLD.de
Plattform für ein neues Bewusstsein – Esoterik & Grenzwissenschaftsindex – KOLLEKTIV
Ursula Vandorell Alltafander – URLICHT
Au kawa Te-Academy
INSTITUT ANDROMEDA
GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Blauhexenwald
IAWG
Nur ein starkes Immunsystem kann sich gegen Viren wehren!
Shakomar – Meditation & Achtsamkeit

zur Startseite